Club-Info 2020/21

Nr. 23

Ski Club SPEYER e.V.

Berichte 2019/20
Programm Oktober 2020 – April 2021
www.skiclub-speyer.de

CLUB-NACHRICHTEN

Vorwort 4

Der aktuelle Vorstand des SC Speyer 5

Peter Stepp übergibt Vorsitz nach 15 Jahren an Christian Bayer 6

Runde Geburtstage und Ehrungen langjähriger Mitglieder 10

Die Hochzeit des Jahres: Christian Bayer und Ulrike Seitz heiraten 11

AFTERSTEG

Arbeitseinsatz Aftersteg Juli 2020 – und immer wieder fällt Arbeit an 12

SKI-& SNOWBOARD-SCHULE

Ski- und Snowboardkurse 2021 16

FREIZEITEN/PROGRAMM

Bericht: Lustige Jugendfreizeit in Saalbach-Hinterglemm 20

Programm: Jugend-Freizeit (16-20 Jahre) Saalbach/Hinterglemm (18.-23.12.20) 23

Bericht: Gelungene Oberstdorf-Skifreizeit für 40 Kinder ein tolles Erlebnis 24

Programm: Jugend-Freizeit (9-13 Jahre) Hirschegg (05.02.-07.2.2021) 27

Bericht: Plan B – Damenskifreizeit am Wilden Kaiser 28

Programm: Wochenendfahrt für Damen ins Alpbachtal (26.-28.2.2021) 31

Programm: Jugend-Freizeit (12-18 Jahre) Aftersteg (05.-07.03.2021) 33

Bericht: Familienfreizeit in Obertauern bei besten Wintersportbedingungen 34

Programm: Oster-Familienfreizeit in Zauchensee (27.03.-03.04.2021) 37

Programm: Oster-Familienfreizeit in Obertauern (27.03.-03.04.2021) 39

RENNSPORT ALPIN

Erst kein Schnee, dann Corona – Totalausfall der Rennsaison 40

Alpine Trainingsmaßnahmen in der Saison 2019/20 42

Paul Stepp als einziger Speyerer an mehreren Rennwochenenden aktiv 48

RENNSPORT NORDISCH

Den Einstand in ein neues Amt stellt man sich anders vor! 50

Notschrei-Trainingswochenende in der Aftersteger Hütte 52

8. Wilfried-Kühn-Rollskilauf mit hoher Beteiligung 54

7. Rollski-Berglauf Seebach (FT) im Nordschwarzwald 59

Erfolgreiche Trainingswoche am Dachstein-Gletscher 60

Trainingsfahrten wegen Schneemangel auf „Ausweichbergen" 62

2 Speyerer bei der VR-Talentiade 2020 am Kniebis 66

Tobias Rath als einziger Speyerer Langläufer bei Volksläufen 67

Skirollern unter Coronabedingungen und Flugplatzsondertraining 68

Aus- und Fortbildung 2019/2020 71

Skilanglauf-Schnupperkurs 71

VERANSTALTUNGEN

Wie aus einer anderen Zeit: Volles Haus bei der Weihnachtsfeier 72

Clubabend mit Mitglieder-Ehrung im Februar 74

Stadt-Sportverband ehrt Sportler am letzten Clubabend vor Corona 77

WANDERUNGEN/BERGTOUREN

Hochgebirgstour 2020 – Zufallhütte/Ortlergruppe 79

Geplante Wander- und Freizeitaktivitäten des Skiclubs 2021 82

Titelfoto: Paul Stepp, DP Skiliga Bayern, ATA Oberjoch

Kleine Fotos: v.l. Oliver Essig, Tobias Rath, Christian Bayer

PROGRAMM/PREISE/TERMINE

Skigymnastik in der Wintersaison – andere Hallen und neue Termine 83

Großer Ski-Basar am 07. November 2020 83

Beiträge, Gebühren und Übernachtungspreise Aftersteg 84

Speyerer Hütte in Aftersteg 85

Termine Saison 2020/2021 86

Impressum:
Redaktion: Hansjörg Stepp
Gestaltung und Produktion: Hansjörg Stepp
Beiträge: Christian Bayer, Conny Engling, Sven Laforce, Bettina Rösch, Nico Rottmann, Peter Schappert, Oliver Schreiber, Hansjörg Stepp, Volker Urban, Janet Weisbrod
Fotos: Andreas Bayer, Christian Bayer, Harald Grebner, Christianne Laforce, Sven Laforce, Thorsten Krah, Matthias Rösch, Nico Rottmann, Birgit Schröder-Stepp, Paul Stepp, Sabine Stepp, Christian Walling, Volker Urban, Janet Weisbrod
Druck: PRINT PLUS Mediendienstleistungen, Kaiserslautern
Auflage: 1200

FOTOGRAFIE MANFRED HUCHLER
HTTP://WWW.MANFRED-HUCHLER.DE

Bilder von Ihrem Lieblingssport - Ihrem Skirennen - Ihrem liebsten Tag - Ihrem schönsten Fest
Bilder mit Ihrer Familie - von Ihren Kindern - mit Ihren Freunden
Bilder von Ihrer Firma - für Ihre Firma

FOTOGRAFIE@MANFRED-HUCHLER.DE

Rider Tim Fritz - Völkl International Freeride Team

Fotografie Manfred Huchler - Weinbietstr. 38 - 67117 Limbugerhof - Tel 06236-8673 - mobil 0172-2586553

Liebe Clubmitglieder, liebe Freunde des SC Speyer

Christian Bayer

Nun darf ich im ersten Jahr als 1. Vorsitzender das Vorwort an Sie/Euch richten und das auch noch ausgerechnet in solch einer komplizierten und ungewissen Zeit.

Am Anfang des letzten Winters, nach meiner Wahl, hatten wir alle noch mit den mittlerweile leider schon üblichen Wetter- und Schneekapriolen zu kämpfen. Für die Skilangläufer ging es im Oktober am Dachstein-Gletscher zumindest ganz zuversichtlich los, die Alpinen mussten dagegen etwas improvisieren, alle anderen waren zu diesem Zeitpunkt noch nicht in die Saison eingestiegen. Unsere Termine und Veranstaltungen wurden wie gewohnt vorgeplant. Nur was uns dann erwartete, hat sicher alle ganz schön gebeutelt. Es kam einfach partout kein Schnee! Und gab es mal leichte Hoffnungsschimmer, so blieb die Wetterlage nie stabil genug. Manche sprechen von bereits erlebten ähnlichen Wintern, für mich gab es das noch nie! Fast alle Termine, Trainings und Wettkämpfe mussten zuerst verschoben und dann ersatzlos abgesagt werden. Die Skischule ebenso. Die Fahrten bis in den Februar konnten glücklicherweise noch stattfinden, aber als wäre es bis dahin nicht schon schlimm genug gewesen und für das Skifahrerherz unerträglich, kam dann auch noch dieses unsägliche Corona-Virus hinzu, welches fortan, bis heute noch, unser Leben und unseren Alltag bestimmt. Es folgte der „Lock down". Das öffentliche und damit natürlich auch unser Vereinsleben kamen vollends zum Erliegen.

Aus diesem Grund fällt es sehr schwer, eine Bilanz dieses ersten Jahres als Vorsitzender des Ski-Clubs zu ziehen! Das Leben nimmt so langsam erst wieder an Fahrt auf, aber wir sind noch lange nicht über dem Berg. Vieles ist nach wie vor nicht umsetz- und vorstellbar. Es bleibt also nur die Hoffnung auf eine möglichst erfolgreiche Forschung zugunsten unserer aller Gesundheit und darüber hinaus auf den sehnlichst erwarteten kommenden „Winter", der einiges wieder gut zu machen hat…

Zum Glück gibt es trotzdem noch einige Dinge, über die es sich aus dem zurückliegenden Jahr zu berichten lohnt, und somit wünsche ich Ihnen/Euch nun viel Spaß beim Lesen auf den folgenden Seiten!

Euer Christian Bayer
(1. Vorsitzender)

Wenn Sie daran interessiert sind, über Aktivitäten des Skiclubs aktuell und umfassend informiert zu werden, dann übermitteln Sie uns bitte Ihre **aktuelle E-Mail-Adresse**. Sie erhalten dann regelmäßig unseren **Newsletter**.

info@skiclub-speyer.de

Im Skigebiet von Saalbach/Hinterglemm

Der aktuelle Vorstand des SC Speyer

Christian Bayer
1. Vorsitzender

Peter Schappert
2. Vorsitzender

Karina Hundinger
Schatzmeisterin

Michael Rödelsperger
Schriftführer

Hansjörg Stepp
Sportwart alpin

Sven Laforce
Sportwart nordisch

Volker Urban
Wander- u Freizeitwart

Jochen Schön
Hüttenwart

Caroline Schön
Skischulleiterin

Lutz Höring
stellv. Skischulleiter

Peter Scheid
Gerätewart

Traudel Urban
Mitgliederverwaltung

Nico Rottmann
Jugendwart

Oliver Schreiber
Fahrtenbeauftragter

Birgit Schröder-Stepp
Geschäftsstellenleiterin

Constanze Brauckmann
Geschäftsstelle

Peter Stepp übergibt Vorsitz nach 15 Jahren an Christian Bayer

Der Skiclub Speyer hatte für den 21. November 2019 zur Jahreshauptversammlung (JHV) geladen. 42 Mitglieder waren der Einladung gefolgt und fanden sich in unseren Räumlichkeiten in der Mühlturmstr. ein. Es sollte eine besondere JHV werden, weil ein Wechsel im wichtigsten Amt des Vereins, dem des 1. Vorsitzenden, anstand. Peter Stepp hatte schon im Sommer den Vorstandskolleginnen und -kollegen mitgeteilt, dass er nicht wieder als 1. Vorsitzender kandidieren wird. Demzufolge war diese JHV auch für ihn mit einiger Wehmut verbunden.

Nach der Begrüßung und der Gedenkminute für die verstorbenen Mitglieder ging er in seinem letzten Rechenschaftsbericht nicht nur auf die vergangenen 2 Jahre, sondern auch auf die 15 Jahre seiner „Regentschaft" ein: Der Umsatz des Vereins konnte in dieser Zeit nahezu verdoppelt werden, die Mitgliederzahl ist um ein Drittel auf über 600 gestiegen, die Freizeiten und Fahrten sind erheblich ausgeweitet worden und in die Aftersteger Hütte des Skiclubs wurde erheblich investiert. Peter hinterlässt einen rundum intakten und gesunden Verein. Der Blick in die Zukunft stellte weitere Veränderungen in Aussicht, da einige ebenfalls langjährige Vorstandsmitglieder in 2 Jahren ihre Ämter abgeben werden.

Der neue 1. Vorsitzende Christian Bayer überreicht Peter Stepp die Ernennungsurkunde zum Ehrenvorsitzenden

Im Anschluss stellten die Fachreferenten die in diesem Heft nachlesbaren Aktivitäten in ihrem Ressort vor: Für die Hütte Jochen Schön, Sportwart alpin Hannes Stepp, Sportwart nordisch Christian Bayer, Wanderwart Volker Urban, Skischule Caro Schön und Nico Rottmann für die Jugend. Nachdem Karina Hundinger den Kassenbericht erläutert und Charly Müller den Kassenprüfungsbericht verlesen hatte, wurde der Vorstand einstimmig entlastet.

Dann schritt Peter Stepp zu seinen letzten Amtshandlungen als 1. Vorsitzender: er verabschiedete mit Dank die bisherige Schriftführerin Kerstin Hauptmann, die nicht mehr antreten wollte und er ernannte den langjährigen Sportwart nordisch, Wilfried Kühn, zum

Peter Stepp gibt im Kreis des alten Vorstands seinen letzten Rechenschaftsbericht vor der Jahreshauptversammlung ab.

Ehrenmitglied und Ehrensportwart. Über Jahrzehnte hatte sich Kühn um seine Langläufer verdient gemacht, mit unermüdlichem Einsatz unzählige Erfolge eingefahren und stand und steht immer noch mit Rat und Tat dem Skiclub zur Verfügung, wenn er mit seiner immensen Erfahrung gebraucht wird.

Im Anschluss ergriff der 2. Vorsitzende Peter Schappert das Wort, um mit einer kurzen Dankesrede den langjährigen „Chef" in den „Skiclub-Ruhestand" zu verabschieden. Dabei stellte er fest, dass Vereine sich ihr Führungspersonal nicht wie Unternehmen oder Verwaltungen aussuchen können. Vereine sind darauf angewiesen, dass sich geeignete Personen bereit erklären, Verantwortung und Arbeit zu übernehmen. Und dabei braucht man Glück. Und der Skiclub Speyer hatte dieses enorme Glück, als Peter Stepp vor 15 Jahren in die Fußstapfen von Hans-Werner Sofsky trat. Peter war voller Ziele und Tatendrang und hat den Skiclub in fast allen Bereichen weiter gebracht. Als typischer „Macher" stellte er sich praktisch 7 Tage die Woche in den Dienst des Vereins, sei es, dass er immer wieder in der Geschäftsstelle oder in der Garage was zu tun hatte, sei es, dass er zuhause am PC für den Skiclub fast täglich aktiv war oder den Verein da und dort repräsentierte. Sein Organisationstalent und sein Optimismus halfen, auch mal Ärgernisse, Rückschläge und Schwierigkeiten zu meistern. Mit seinem Engagement hat er sich um sämtliche Bereiche des Skiclubs gekümmert, ob es die alpinen und nordischen Rennläufer waren, ob es die Geschäftsstelle oder die Clubabende waren, ob es die Hütte in Aftersteg, die Skifreizeiten oder die Präsenz des Clubs auf Festen und Veranstaltungen in Speyer waren – „Mädchen für alles" und „Hans Dampf in allen Gassen", das waren 15 Jahre Peter Stepp als 1. Vorsitzender. Mit den besten Wünschen für seine Gesundheit und viel Freude an seinem 2. Hobby – dem Restaurieren und Segeln mit einem alten Holzschiff - überreichte Peter Schappert ein flüssiges Präsent zum Abschied. Unter langanhaltendem Beifall der Mitglieder versprach Stepp, dem Skiclub auf allen Ebenen auch weiterhin verbunden zu bleiben.

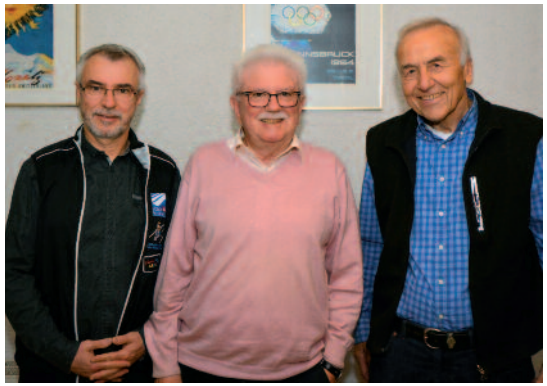
Bei den nachfolgenden Neuwahlen galt es, u. a. einen Nachfolger für das Amt des 1. Vorsitzenden zu finden und zu wählen. Nach einigen Vorgesprächen konnte der Vorstand einen hoffnungsvollen Kandidaten vorschlagen: der bisherige Sportwart nordisch, Christian Bayer, war bereit, zu kandidieren. Christian bringt beste Voraussetzungen mit: er ist ein Kind des Skiclubs, seit Jahren als nordischer Rennläufer und Trainer aktiv, am Wohl des Skiclubs interessiert und er ist jung, voller Ideen und Energie. Bei seiner Vorstellung macht er klar, dass er – auch bedingt durch seinen Beruf als Polizeibeamter – dem Skiclub nicht Tag und Nacht zur Verfügung stehen kann. Er will seinen eigenen Weg und Stil finden, um den SCS in die nächsten Jahre zu führen. Er wird den Vorstand verjüngen müssen, die Digitalisierung vorantreiben, neue Strukturen einbringen und dabei das Bewährte erhalten.

Der neue geschäftsführende Vorstand v.l.: Hansjörg Stepp (Beisitzer / Sportwart alpin), Karina Hundinger (Schatzmeisterin), Christian Bayer (1. Vorsitzender), Peter Schappert (2. Vorsitzender), Michael Rödelsperger (Schriftführer).

Christian Bayer wurde einstimmig zum neuen 1. Vorsitzenden des SC Speyer gewählt. Er nahm die Wahl dankend an und übernahm sofort die Leitung der Wahl der restlichen Vorstandsmitglieder. Dabei wurden folgende Ämter ebenfalls einstimmig besetzt:

2. Vorsitzender: Peter Schappert
Schatzmeisterin: Karina Hundinger
Schriftführer: Michael Rödelsperger
Sportwart alpin / Beisitzer: Hansjörg Stepp
Sportwart nordisch: Sven Laforce
Wanderwart, Freizeit: Volker Urban
Hüttenwart: Jochen Schön
Skischule: Caro Schön / Lutz Höring
Gerätewart: Peter Scheid
Mitgliederverwaltung: Traudl Urban
Jugendwart: Nico Rottmann
Fahrten: Oliver Schreiber
Kassenprüfung: Charly Müller / Conny Engling

Als erste Amtshandlung des neuen 1. Vorsitzenden schlägt Christian Bayer der JHV vor, seinen Vorgänger Peter Stepp zum Ehrenvorsitzenden zu ernennen. Dieser Vorschlag wurde von der Versammlung einstimmig angenommen und damit erhält Charly Müller einen verdienten Kollegen.



Der Ehrenvorsitzende Charly Müller bekommt Gesellschaft: Peter Stepp wird ebenfalls Ehrenvorsitzender und Wilfried Kühn Ehrensportwart Nordisch.

Nach dem Beschluss über die 2. Stufe der Beitragserhöhung, die vom Sportbund vorgegeben war, teilte Bayer noch einige Neuigkeiten mit. Dann stieß man mit dem alten und neuen Vorsitzenden auf eine gedeihliche Zukunft des Skiclubs an. Man wünschte Christian Bayer ein stets glückliches Händchen.

Der neu gewählte Vorstand des SC Speyer v.l.: Volker Urban, Peter Scheid, Sven Laforce, Hansjörg Stepp, Traudl Urban, Christian Bayer, Peter Schappert, Karina Hundinger, Stefanie Schön, Jochen Schön, Lutz Höring, Nicolas Rottmann, Oliver Schreiber und Michael Rödelsperger

Runde Geburtstage und Ehrungen langjähriger Mitglieder

Runde Geburtstage:
In einem Verein der Größe des SC Speyer gibt es alljährlich eine stattliche Anzahl runder Geburtstage zu feiern. Wir gratulieren folgenden Mitgliedern herzlich:

50 Jahre:
Constanze Braukmann, Volker Lorcke, Nina Oppinger, Matthias Sailer, Nicole Talaska

60 Jahre:
Thomas Humbert, Hildeg Leininger-Frisch, Michael Lautenschläger, Axel Leuthe, Rudolf Neumaier, Matthias Rösch, Sabine Stepp

65 Jahre:
Ulrich Bonn, Peter Deutsch, Gerhard Regel, Christian Stepp

70 Jahre:
Dorothea Adam, Nikolaus Bayer, Dorle Dian, Franz Dian, Margit Weber, Volker Urban

75 Jahre:
Markulf Raz

80 Jahre:
Traudl Barth, Axel Brinkmann, Hansjörg Dres, Rudi Grill

Ehrung für langjährige Mitgliedschaft:
Folgende Mitglieder wurden am Clubabend am 13. Februar 2020 in den Räumen des Skiclubs in der Mühlturmstraße geehrt:

25 Jahre: Markus Grill, Noburu Kobayashi, Heike Ludwig, Birgit Schröder-Stepp, Catherine Stepp, Marlene Stepp, Frederic Stepp, Phil Stricker.

40 Jahre: Thomas Beisel, Erich Geiger, Claus Majolk, Martin Pfad.

50 Jahre: Markulf Raz, Wolfgang Schön, Hansjörg Stepp

60 Jahre: Brigitte Stahl

70 Jahre: Helmut Jaegen

Ehrung am 6. Februar im Skiclub: v. l. 1. Vorsitzender Christian Bayer, Hansjörg Stepp (50 Jahre), Birgit Schröder-Stepp (25 Jahre), Erich Geiger (40 Jahre), Brigitte Stahl (60 Jahre), Claus Majolk (40 Jahre), 2. Vorsitzender Peter Schappert.

Wir gedenken der verstorbenen Mitglieder des vergangenen Jahres:
Der Skiclub trauert um:

Katharina Schwarzer-Kobayashi
Peter Zieger
Wolfgang Schön

Die Hochzeit des Jahres: Christian Bayer und Ulrike Seiz heiraten

Am Freitag, den 7. August 2020, gaben sich Ulrike Seiz und Christian Bayer in der Speyerer Gedächtniskirche das Ja-Wort. Eigentlich sollte es im Anschluß einen größeren Sekt-Empfang geben. Aufgrund der Corona-Restriktionen musste dieser leider abgesagt werden, was die beiden sehr bedauerten.

Trotzdem ließ es sich der erweiterte Vorstand und die Langlaufabteilung nicht nehmen, dieses Ereignis gebührend zu würdigen und ein Spalier vor der Kirche zu organisieren. Wie es für Skisportler, die heiraten, üblich ist, mussten Ulrike und Christian einen Ski auf einem Bock zersägen. Sie haben es mit Bravour geschafft.

Der Skiclub wünscht dem Brautpaar alles Gute für die gemeinsame Zukunft!

Die Überraschung ist gelungen: Das Brautpaar wusste nichts von der geplanten Spalier-Aktion des Skiclubs.

Arbeitseinsatz Aftersteg Juli 2020 – und immer wieder fällt Arbeit an

Corona hat auch unsere Hütte in Aftersteg ab März in einen Dornröschen-Schlaf versetzt. Keinerlei Vermietung, keinerlei Besucher waren mehr erlaubt. Nachdem sich für den Juli in Baden-Württemberg Lockerungen abzeichneten, rief Hüttenwart Jochen Schön zum alljährlichen Arbeitseinsatz auf. Über 600 Mitglieder drängten sich um die wenigen Plätze, die das Team für den Einsatz vergeben konnte – schön wär's.

Immerhin fanden sich 10 Personen, die am Wochenende vom 17. bis 19./20. 7. die Arbeiten in Angriff nahmen. 5 Helfer – Michael Rödelsperger, Nico Rottmann, Christoph Wundling, Harald Grebner und Peter Schappert – fuhren mit allerhand Werkzeug im neuen Skiclub-Bus am Freitag um 17.00 Uhr nach Aftersteg. Um 20.00 Uhr wurde die Gruppe von Birgit und Peter Stepp, sowie Angelika und Marco Schmitt mit einem kühlen Bier vor dem Haus empfangen. Das von Peter Stepp vorbereitete Buffet war schnell aufgebaut und man genoss die Pfälzer Delikatessen, während der wichtigste Mann des Einsatzes – Jochen Schön – mit seinem Laster voller Werkzeuge, Maschinen und Materialien eintraf. Im Laufe des Abends wurden konkrete Pläne für die Arbeiten des nächsten Tages geschmiedet.

Am Samstag früh besorgten Jochen und Harald in einem Baumarkt in Kirchzarten das Material für den vorgesehenen Deckenaustausch in 2 Zimmern. Nach dem Frühstück begannen Michael, Christoph, Marco und Nico unter der fachmännischen Anleitung von Jochen mit dem Abbruch der defekten Rigips-Platten in Zimmer 2 und 3. In der Zwischenzeit hatte sich Peter Schappert den steilen Hang zum Bach vorgenommen und mit Ast- und Heckenschere den Aufwuchs entfernt. Bis zum Mittag war der Blick zur „Schönenbach-Klamm" wieder frei.

▲ Hüttenwart Jochen Schön im „Corona-Outfit".
▼ Nico Rottmann überprüft die schadhafte Decke.

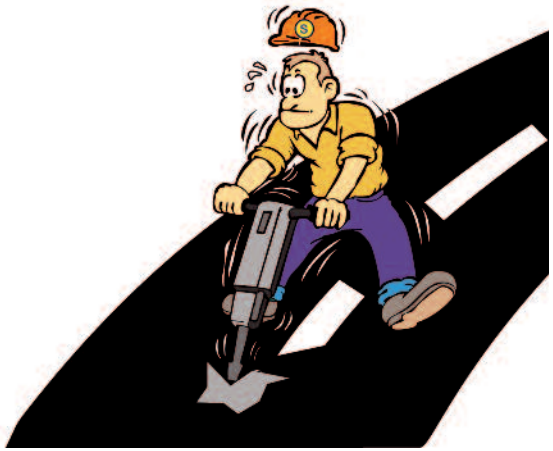
▼ Nach der „Rodungsarbeit" von Peter Schappert ist der Blick auf die „Schönenbach-Klamm" wieder frei.

Peter Stepp war aufs Dach der Grillhütte gestiegen und befreite dieses vom Moos. Die beiden einzigen Frauen – Birgit Stepp und Angelika Schmitt – werkelten derweil in der Küche. Eine Generalputzaktion war nötig geworden. Alles wurde umgedreht, abgeschraubt, gesäubert, geordnet. Man merkte, dass die Küche ein zentraler und häufig genutzter Raum in der Hütte ist. Zum Mittag auf der Sonnenterrasse stand eine von Peter Stepp gestiftete Kartoffelsuppe mit Würstchen bereit. Kurz gestärkt und etwas ausgeruht ging es weiter. Im 1. OG waren die Deckenarbeiter schon erfreulich erfolgreich. Der Rest des Teams machte sich im Außenbereich am Geräteschuppen neben der Terrasse zu schaffen. Da der bei der Errichtung nicht richtig auf Sockel gesetzt wurde, hatte die Feuchtigkeit die unteren 50 cm der Holz-Außenwände zerstört. Sie wurden von Peter Stepp auf 2 Seiten abgesägt, neue Balken wurden eingefügt, auf Sockel gesetzt und mit Fermacell-Platten wieder beplankt.

Deckenreparatur in Zimmer 2 und 3: Christoph Wundling verschraubt die Latten, Michael Rödelsperger und Birgit Schröder-Stepp beim Zuschneiden der Rigips-Platten.

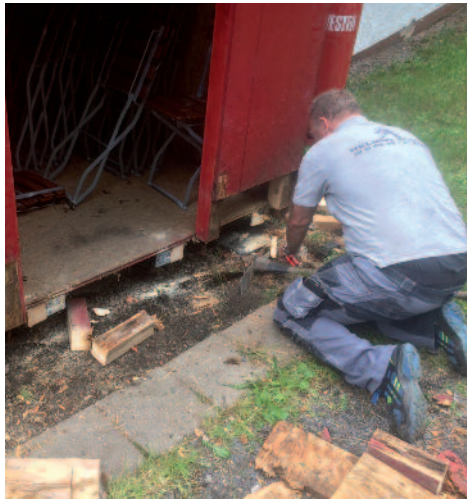
Bau GmbH
HELMUT SCHÖN
☎ 0 62 32 / 31 42 42

Außenanlagen,
Erd-, Kanal-,
Pflaster- u.
Abrissarbeiten



Fax: 0 62 32 / 31 42 43
e-mail: info@SchoenGmbH.de

Jetzt kann Luft und Sonne an den Boden und auch hoher Schnee kann den neuen Platten nichts anhaben. Im ersten Zimmer gingen Nico und Christoph schon an die Spachtelarbeiten, während Michael, Harald und Marco dem zweiten Zimmer die neue Decke einpassten. Das Haus glich einer echten Baustelle. Zwischenzeitlich hatte Peter Schappert die noch fehlenden Zutaten für das Abendessen besorgt, sich um den Grill und die Bratkartoffeln gekümmert. Die Frauen bereiteten den Salat vor. Gegen 20.00 Uhr konnte man die Arbeitswütigen endlich zu Steaks, Bratwürsten, Bratkartoffeln und Salat an den Tisch auf der Terrasse bitten. Mit vollem Magen schleppte man sich danach zum Tagesausklang ans Lagerfeuer. Ein anstrengender Arbeitstag lag hinter uns, deshalb wurde es auch nicht allzu spät.



▲ Jochen Schön repariert den Geräteschuppen hinterm Haus. ▼ Birgit Schröder-Stepp beim Reinigen der Küchenutensilien.

Mit einem reichhaltigen Frühstück ging der 2. Arbeitstag los. Marco und Angelika Schmitt mussten uns am Samstagabend bereits verlassen, aber Freddy und Catherine Stepp waren dazu gestoßen. Schnell fand jeder wieder sein Arbeitsfeld. Das Deckenteam schaffte es bis zum Abend nicht ganz und so blieben Michael und Nico über Nacht, um am Montag die restlichen Arbeiten zu Ende zu führen. Danke dafür!

Peter Schappert verpasste dem Schuppen einen neuen feuerroten Anstrich, die Dachrinne wurde von Laub befreit, Kacheln in einer Dusche ersetzt, kleinere Bäume wurden zurück geschnitten, Info-Material geordnet usw.. Birgit Stepp hatte mit Hilfe ihrer Kinder sämtliche Spannbetttücher und Matratzenschoner abgezogen, um sie in Speyer fachmännisch waschen und desinfizieren zu lassen. Nach der Mittagspause erlahmte der Arbeitseifer weitgehend – bis auf unsere Deckencrew. Unbeirrt wurde gespachtelt, gestrichen, Deckenleisten eingepasst, aufgeräumt. Gegen 15 Uhr verabschiedeten sich Birgit und Peter Stepp gen Süden in den Urlaub.

Nachdem noch einige Kleinigkeiten in die Reihe gebracht waren, wurden Werkzeuge und Maschinen, sowie der Bauschutt auf Jochens Laster geladen. Zum Glück haben wir einen Jochen Schön mit all seinen Möglichkeiten in unseren Reihen. Zusammen mit Harald, Christoph und Peter ging es gegen 16.30 Uhr wieder Richtung Speyer. Ein gelungener Arbeitseinsatz war erledigt, aber ein neuer wird bald wieder nötig werden. Wie lautet die Werbung: „Es gibt immer was zu tun“, z. B. den Keller aufräumen, Malerarbeiten im Lager, Schönheitsreparaturen fallen immer an. Schon jetzt freut sich unser Hüttenwart Jochen über neue Aktive, die mal ein sinnvolles Wochenende im Südschwarzwald verbringen wollen. Wir werden den Termin rechtzeitig auf der Homepage veröffentlichen.

Unsere Power für Sie!

... mit unserer Energie
Wo unser Strom fließt, sind Sporthallen, Übungsräume und Stadien gut ausgeleuchtet.

... mit unserer Wärme
Wir liefern das Erdgas, das Sporthallen beheizt, damit Sie auch in der kühlen Jahreszeit fit bleiben.

... mit unserem Wasser
Unser Wasser ist ein Lebenselixier. Ob im Trinkglas, aus der Dusche oder im Schwimmbecken – es hält Sie fit.

... mit unserer Verantwortung für die Jugend
Sportsponsoring ist für uns eine Investition in die Zukunft. In Sportvereinen reifen Jugendliche mit Ausdauer und Teamgeist.

Weitere Informationen:
Tel. 06232/625-0

www.stadtwerke-speyer.de StadtwerkeSpeyer STADTWERKE SPEYER GMBH

Skilehrer:

Caroline Schön
DSV Instructor Ski

Jochen Schön
DSV Instructor Ski

Stefanie Hohlweg
DSV Instructor Ski

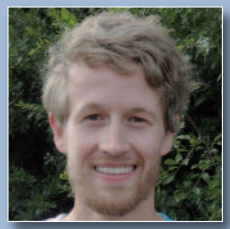
Rainer Hohlweg
DSV Instructor Ski

Andreas Grimm
DSV Instructor Ski

Conny Engling
DSV ÜL Grundstufe Ski

Antonia Große
DSV ÜL Grundstufe Ski

Janet Weisbrod
DSV Instructor Ski


Christopher Schappert
Level III DSLV Ski

Marlene Stepp
DSV Instructor Ski

Nele Hundinger
DSV Instructor Ski

Manfred Huchler
DSV Instructor Ski

Snowboard-Lehrer:

Lutz Höring
DSV Instructor Snowboard

Torsten Jester
DSV Instructor Snowboard

Tobias Weisbrod
DSV Instructor Snowboard

Andrea Jester
DSV ÜL Grundst.
Snowboard

Oliver Schreiber
DSV Instructor Snowboard

Lukas Weisgerber
DSV Instructor Snowboard

Ski- und Snowboardkurse Januar 2021

Termine: 23./24.01 30./31.01 Ausweichtermin: **07.02**

2021 plant die Ski & Snowboardschule des SC Speyer wieder 2 Schulungs-Wochenenden in Aftersteg. Die Termine sind am 23./24. Januar und 30./31. Januar. Als Ausweichtermin steht der 7. Februar (eintägig) zur Verfügung.

Bei entsprechender Nachfrage werden in der kommenden Saison auch Langlaufkurse im Klassischen- und im Skating-Stil angeboten.

Außerdem besteht die Möglichkeit, an den Club- und Stadtmeisterschaften alpin am 20./21. Februar in Aftersteg oder Todtnauberg teilzunehmen. Ob ein Bus eingesetzt wird, hängt von der Zahl der Interessenten ab.

Anmelden kann man sich ab 16. November 2020 in unserer Geschäftsstelle in der Mühlturmstr. 14 (Öffnungszeiten: Montag und Donnerstag von 19 bis 21 Uhr). **Information unter Telefon 06232/76662 oder im Internet unter www.skiclub-speyer.de.** Die Preise und Bedingungen sind auf der Seite 18 aufgeführt.

Das bewährte Team der Ski- und Snowboard-Schule des SC Speyer steht in den Startlöchern und freut sich auf einen Super-Winter 2021 und auf zahlreiche Anmeldungen zu unseren angebotenen Kursen. Der gewohnte Service ist garantiert.

Afterstegger Mühle Restaurant und Käseverkauf

Große Auswahl an Hart- und Weichkäse

Guido Klein
Talstr.14, 79674 Todtnau-Aftersteg
Telefon: 0 76 71 / 9 92 50 03
Mobil: 01 73/3 83 61 50
E-mail: agutmann65@gmx.de

Öffnungszeiten:
Freitag und Samstag ab 17.00 Uhr
Sonn- und Feiertage ab 11.30 Uhr

Wir wünschen dem SC Speyer eine erfolgreiche Saison!

Angebote und Preise Ski- und Snowboardschule

Ski alpin
4 Schulungstage à 5 Std.

- Anfängerkurs
- Fortgeschrittenenkurs
- Spezialkurse

Snowboard
4 Schulungstage à 5 Std.

- Anfängerkurs
- Fortgeschrittenenkurs
- Spezialkurse

Langlauf
4 Schulungstage à 5 Std.

- Skilanglauf A
- Skilanglauf B

Preise je Teilnehmer pro Wochenende:

	Mitglied	Nichtmitglied
2 Kurstage ohne sonstige Leistungen	€ 36.00	€ 50.00
2 Kurstage/Zimmer/HP/antialkohol. Getränke/Bus (1 WE)	€ 90.00	€ 110.00
2 Kurstage/Lager/HP/antialkohol. Getränke/Bus (1 WE)	€ 85.00	€ 105.00
Mitfahrgelegenheit Bus ohne sonstige Leistungen*	€ 25.00	

- Eine Rückerstattung der entrichteten Gebühren an den Teilnehmer kann nur nach Rücksprache mit dem Skiclub Speyer erfolgen. Die Absage hat bis Donnerstag (19.00 Uhr) vor dem Schulungstag zu erfolgen. Eine anteilige Rückerstattung erfolgt ebenfalls, wenn einzelne Schulungstage komplett ausfallen und nicht nachgeholt werden können.

*Die Mitfahrgelegenheit Bus, kann nur auf Nachfrage eine Woche vor Abfahrt spontan gebucht werden.

Lustige Jugendfreizeit in Saalbach-Hinterglemm

Endlich war es wieder soweit, unsere Freizeit nach Saalbach-Hinterglemm stand vor der Tür. Insgesamt 19 Teilnehmer und 3 Betreuer starteten an einem schönen sonnigen 2. Januar in Richtung Österreich und erreichten ihr Ziel, dank staufreier Autobahnen, so schnell wie noch nie. Dies gab uns die Möglichkeit bereits vor dem Abendessen die Zimmer zu beziehen, anschließend einen entspannten Abend miteinander zu verbringen und uns auf den ersten Skitag zu freuen.

Der nächste Morgen versprach viel. Strahlender Sonnenschein und griffige Pisten luden dazu ein, den ganzen Tag im Weiß zu verbringen. Nachdem jeder seine Liftkarte hatte, fuhren wir erst ein paar gemeinsame Abfahrten, um uns dann in Gruppen aufzuteilen. Gemeinsamer Treffpunkt und Abschluss des sportlichen Vergnügens war eine Après-Ski-Bar, bei der man seinen Flüssigkeitshaushalt wieder auffrischen konnte. Doch allzu lange konnten wir nicht bleiben, da der letzte Skibus und das Abendessen riefen.

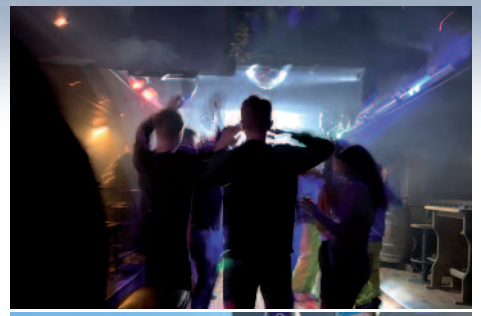
Am 2. Tag sah das Wetter leider nicht so gut aus. Anfangs regnete es sogar im Tal, doch das hielt uns nicht davon ab den Berg zu erklimmen. Oben jedoch verwandelte sich der Regen in Schnee und Nebel, was uns natürlich nicht vom Fahren abhalten konnte. Alles in allem war es dann doch ein schöner Skitag.

Am Abend stand noch ein kleines Highlight auf dem Programm – Feiern, um natürlich auch ein bisschen was von Saalbach zu sehen. Es war ein super lustiger Abend an dem unsere Gruppe richtig zusammenwuchs. Der Heimweg allerdings wurde uns etwas er-

schwert. Der Schneefall, der den ganzen Tag anhielt, bedeckte mittlerweile die Straße zu unserer Pension. Trotz Schiebeunterstützung schaffte es unser Bus nicht hinauf und wir mussten die letzten Meter laufen.

Am nächsten Morgen waren doch alle etwas müde von der kurzen Nacht. Trotzdem waren alle pünktlich um 8 Uhr am Frühstückstisch. Das Wetter hatte sich leider immer noch nicht verbessert, doch wieder ließen wir uns nicht davon abhalten auf die Piste zu gehen. Es dauerte auch nicht lange bis die Sonne sich gegen die Wolken durchsetzen konnte und wir mit traumhaftem Wetter belohnt wurden. Passend dazu stand nach dem Mittag der nächste Programmpunkt an, nämlich Rodeln. Dieses Mal waren die Bedingungen deutlich besser als in den letzten beiden Jahre. Es war kalt genug, sodass man mit dem Schlitten nicht im Schnee stecken blieb. Den letzten Abend ließen wir dann sehr entspannt bei ein paar Gesellschaftsspielen ausklingen.

Leider verging die Zeit bis dahin wie im Flug und wir waren am Schlußtag der Fahrt angekommen. Dieser Tag bot nochmal alles, was man sich auf der Piste erträumt. Der frisch gefallene Schnee war perfekt präpa-



riert und ließ sich wunderbar befahren. Auch die Sonne legte sich nochmal mächtig ins Zeug. Gegen Mittag trafen wir uns am Bus, um die Heimreise anzutreten. Die Rückfahrt verlief reibungslos und wir erreichten Speyer früher als geplant. Somit ging eine wunderbare, lustige Freizeit leider schon zu Ende.

steigleiter energie

Neu: Strom und Erdgas

Jetzt wechseln - Geld sparen!

- Einfacher Wechsel
- Garantierte Versorgung
- Persönliche Betreuung
- Preissicherheit bis 36 Monate

Telefon: 06232.13 00 30
www.steigleiter-energie.de
/Steigleiter Energie

Strom Erdgas

Jugend-Freizeit in Saalbach/Hinterglemm (Österreich)

18.12-23.12. 2020: 16-20 Jahre

Abfahrt: Freitag, 18.12.20 ca.10:30 Uhr am HPG
Rückkehr: Mittwoch, 23.12.20 ca. 20 Uhr am HPG
Teilnehmer: 16-20 Jahre (max. 20 Personen)
Leistungen:
- Hin- und Rückfahrt in Kleinbussen
- 5 Skitage (der Lift ist zu Fuß zu erreichen)
- Halbpension (Frühstück; 3-Gänge-Menü)
- 5 Übernachtungen in 4-6-Bettzimmern)
- Gemeinsames Abendprogramm (Rodeln; Apreski; Spiele usw.)

Preise ohne Lift:		**5-Tages-Liftpass:**	
Mitglied	**335,--** €	Jahrgang 2002-2004	**192,50** €
Nichtmitglied	**370,--** €	ab Jahrgang 2001	**257,00** €

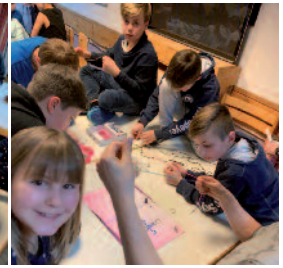
Wir empfehlen den Abschluss einer Reiserücktrittsversicherung
Anmeldeschluß: 14.12.2020 · Anzahlung 100,– €/Person.

Anmeldungen ab sofort in der Geschäftsstelle.

Gelungene Oberstdorf-Skifreizeit für 40 Kinder ein tolles Erlebnis

Am Freitag, den 31.1.2020 um 14 Uhr begab sich eine Truppe von 40 Kindern im Alter von 8 bis 12 Jahren und 7 Übungsleitern mit dem Reisebus auf den Weg nach Oberstdorf/Kornau. Trotz hohem Verkehrsaufkommen und einer längeren Pause waren wir pünktlich um 19 Uhr zum Abendessen vor Ort. Nach dem Essen wurden die Zimmer eingeteilt und dann in Windeseile der Bus ausgeräumt.

Hier nochmal ein großes Lob an alle! Das Ein- und Ausräumen des Busses klappte das ganze Wochenende wunderbar und sehr pünktlich, so dass wir samstags schon um 9.15 Uhr an der Piste standen. Trotz schlechter Vorhersage hatten wir traumhaft schönes Wetter. Wir konnten den Skitag richtig genießen. Das Skigebiet war für fast alle neu und wir mussten uns erst einmal zurecht finden. Zum Glück mussten wir nur an der Walmendingerhorn-Bahn länger anstehen; an den Liften gab es keine Wartezeiten, so dass wir wirklich viel zum Fahren kamen. Das Mittagessen, Spaghetti Bolognese, war auf der Bühl Alpe vorbestellt und ging somit „Ratzi Fatzi". Kaum in der Hütte bzw. in der Sonne auf der Terasse angekommen, konnten wir uns schon wieder zum Weiterfahren anziehen.



Da alle so gut mitgezogen haben gabs zur Belohnung eine Fahrt mit den Allgäu Coasters. Einen Wehmutstropfen gabs: diejenigen, die mitfuhren, mussten von dort zur Unterkunft zurücklaufen, da unser Bus mit den anderen schon vor fuhr. Nach dem Abendessen gab es einen „Bunten Abend" mit Spielen, Bastel- und Malangeboten und es kamen tolle Ergebnisse zustande. Nachdem die anderen 3 Gruppen, die noch im Haus untergebracht waren, leider wieder bis in die Nacht sehr laut waren, dauerte es ziemlich lange, bis alle zur Ruhe gefunden hatten und eingeschlafen waren.

Das Frühstück, mit dem wir uns sonntags stärkten, war echt lecker, was leider beim Abend- und Mittagessen nicht so zutraf. Danach stiegen wir direkt an der Walmendingerhorn-Bahn ins Skigebiet ein. Oben angekommen, war der Regen in Schnee übergegangen und wir konnten skifahren. Nach dem Essen beschlossen wir, das kleine Skirennen noch aufzubauen. Es klappte alles wunderbar, nur das Wetter spielte in den letzten 10 Minuten nicht mehr mit und wir wurden doch noch pitsche-patsche-nass.

Alles in allem war es wieder eine gelungene Fahrt, was ich u.a. auf den Verzicht von Handys und anderen elektronischen Spielsachen zurückführe. Man fand immer auffallend viele frohe und gut gelaunte Kinder, die sich mit einander unterhielten, spielten, malten und Ideen austauschten.

Wenn es Euch so gut gefallen hat wie uns, dann sehen wir uns nächstes Jahr wieder.

Eure Janet

Jugendskifreizeit in Hirschegg (Kleinwalsertal)

05.02.-07.02. 2021: 9-13 Jahre

Das **Haus Bergkranz** (www.hb.uni-frankfurt.de) von der Goethe Universität liegt fast direkt an der Piste. Wir dürfen Lunchpakete machen, und die sogar im Haus in der Mittagspause essen. Abends 3 Gang Menu und 2 mal Frühstück. Auf dem Hinweg wird bei der Lenkzeitpause des Fahrers ein Pizzastop eingelegt und und bei der Ankunft nur noch eingecheckt und geschlafen. Spiele, Malsachen, Getränke und Kleinigkeiten zum Naschen mitnehmen für Fahrt. (Handy- und elektronische Geräteverbot).

Im Reisepreis sind folgende Leistungen mit drin:

- **Anreise im großen Reisebus, Abfahrt Speyer ca. 15 Uhr, Ankunft Speyer ca. 20-21 Uhr**
- **2 Übernachtungen mit Halbpension**
- **2-Tagesskipass**
- **Ganztags-Betreuung der Jugendlichen**
- **Ski- und Snowboardkurse für Fortgeschrittene und Könner, freies betreutes Fahren. Keine Anfänger erlaubt, jeder Teilnehmer muss selbst liften und Bögen fahren können!!!**
- **Abendprogramm mit kleinen Siegprämien, Sonntags kleines Skirennen mit Ehrung!**

Reisepreis inkl. Skipass: **Mitglieder 190,– €** und **Nichtmitglieder 220,– €**.
exklusiv Geld für Mittagessen und Getränke Hin-, und Heimfahrt
Neueintritte (30,– € Mitgliedsbeitrag für Jugendliche/Jahr) werden natürlich berücksichtigt!
Wir empfehlen den Abschluss einer Reiserücktrittsversicherung.
Anmeldeschluß: 14.01.2021 – Anzahlung 50,– €.

Weitere Infos und Anmeldung unter www.skiclub-speyer.de und in unserer Geschäftsstelle.

Plan B – Damenskifreizeit am Wilden Kaiser

Plan B, da unsere gebuchte Unterkunft kurzfristig vom Landratsamt geschlossen wurde. So sind's die Österreicher. Anstatt ins Alpbachtal führte uns unsere diesjährige Damenskifreizeit vom 7. bis 9.02.2020 ins Skigebiet Wilder Kaiser. Dank der Flexibilität unserer Damen fand die Fahrt in Vollbesetzung statt, Danke dafür.

Nach einer perfekten Anreise landeten wir pünktlich im Skigebiet. Kurze Stärkung, Verteilung der Skipässe, strahlender Sonnenschein und los ging's auf die Ski, um die perfekten Pisten zu genießen. Am Spätnachmittag bezogen wir unsere Unterkunft. Nach leckerem Essen im Hotelrestaurant ließen wir den Abend gemütlich ausklingen.

Samstags, nach dem Frühstücksbüffet, starteten wir abermals bei strahlendem Sonnenschein in unseren 2. Skitag. Es bildeten sich, je nach skifahrerischem Können, kleine Gruppen, die den Skitag miteinander verbrachten. An der ein oder anderen Hütte traf man sich und genoß die Live- Musik. Die Rückfahrt zum Hotel schmälerte etwas das Nachklingen des schönen Skitags, aber wir erduldeten es mit viel Humor. Das Abendessen wartete schon auf uns, sodass wir teilweise in unserer Skimontur direkt am Esstisch Platz nahmen. Dies tat der Stimmung aber keinen Abbruch, wir saßen lang, länger….., der Gesprächsstoff ging uns nicht aus.

Gefrühstückt, Taschen gepackt, und Zimmer geräumt, saßen wir am Sonntagmorgen erneut pünktlich im Bus Richtung Skigebiet. Sturmtief „Sabine" bereitete uns Sorgen, sodass wir trotz hervorragendem Wetter uns entschieden, eine Stunde früher die Heimreise anzutreten. Dank unseres umsichtigen und tollen Busfahrers, kamen wir wohlbehalten in Speyer an.

Alles in allem: Ein wunderschönes, entspanntes und lustiges Wochenende - ohne Verletzte - ging wieder viel zu schnell vorüber. Dies Bedarf der Wiederholung:

Es freuen sich Conny & Bettina

Bei uns mieten

spart Zeit und Geld

und kaufen

natürlich auch

+ GRÖßTER SKI- UND SNOWBOARD-VERLEIH DER REGION +

+ KINDERSKI UND -SCHUH TAUSCHSYSTEM +

+ SKI- UND SNOWBOARD-SERVICE +

+ SKISCHUH ANPASSUNG +

INTERSPORT®

SCHEBEN

Wormser Landstr. 253 · 67346 Speyer · Tel. 06232/8106097

Dein Winter. Dein Sport.

UNTERSTÜTZT VON INTERSPORT

Wochenendfahrt für Damen ins Skigebiet Alpbachtal

Freitag 26.02. bis Sonntag 28.02.2021

Ziel: Thierbach/ Wildschönau
Hotel: Gasthof Almhof
Abfahrt: 26.02. um 5 Uhr ab Speyer

Leistungen:

• **Fahrt im modernen Reisebus,** • **2 Übernachtungen inkl. Halbpension,** • **2 ½ Tage Skipass**

Der Gasthof Almhof liegt ca. 10 min von der Talstation Schatzbergbahn im Skigebiet Alpbachtal entfernt. Im Skigebiet erwarten uns 109 Pistenkilometer und 25 urige Skihütten. Die Unterbringung im Gasthof erfolgt in Doppelzimmern inkl. Frühstücksbüffet und einem dreigängigen Abend- Wahlmenü mit reichhaltigem Vorspeisen- und Salatbüffet. Nach dem Skitag steht uns das großzügige AlmSPA & Panoramahallenbad zur Verfügung.

Preis für die oben genannten Leistungen:
Mitglieder: **360,-- €** Nichtmitglieder: **410,-- €**
Anzahlung: **100,-- €** bei Anmeldung, Restzahlung bis 14 Tage vorher

Anmeldeschluß 15.01.2021 (Wir empfehlen den Abschluss einer Reiserücktrittsversicherung)

Weitere Infos und Anmeldung unter www.skiclub-speyer.de und in unserer Geschäftsstelle.

JESTER HOLZBAU

Maßarbeit für Ihr Zuhause

Ihr Holzbaubetrieb in Speyer

Vom Dachstuhl über die Fassade bis zur Sanierung bieten wir Ihnen alles rund ums Holz. **Fragen Sie uns einfach!**

QUALITÄT SEIT 1949

JESTER GmbH & Co. KG Zimmerei und Gerüstbau
Im Sterngarten 4 | 67346 Speyer | Telefon (0 62 32) 10 08 50 | Fax (0 62 32) 7 72 47 | info@jester-holzbau.de | www.jester-holzbau.de

Jugend-Skifreizeit in der „Speyerer Hütte" in Aftersteg

05.-07.03.2021: 12-18 Jahre

Bei ausreichender Schneelage bietet der Skiclub Speyer eine Jugend-Wochenend-Freizeit in die Aftersteger Hütte an. Für den Transfer ins Skigebiet Feldberg ist gesorgt.

Abfahrt: Freitag, 05.03. ca. 16 Uhr
Hans-Purrmann-Gymnasium

Rückkehr: Sonntag, 07.03. ca. 19 Uhr

Teilnehmer: 12-18 Jahre (auch Nichtmitglieder)

Leistungen:
- Hin- und Rückfahrt im modernen Reisebus
- Täglicher Transfer ins Skigebiet und zurück
- 2 x Frühstück und Abendessen
- Antialkoholische Getränke
- 2 Übernachtungen
- Betreuung (Ski-/Snowboardkurs bei Bedarf)

Anmeldeschluß: 04.03.2021

Preise ohne Lift:	
Mitglied Lager	**95,-- €**
Mitglied Zimmer	**100,-- €**
Nichtmitglied Lager	**115,-- €**
Nichtmitglied Zimmer	**125,-- €**
2-Tages-Liftkarte Feldberg:	
Liftpreise für 2020/21 waren bei Redaktionsschluss noch nicht bekannt.*	
Anzahlung	**50,-- €**
Restzahlung	**bis 04.03.2021**

* Liftpreise der Saison 20/21 werden bei Bekanntgabe unter **www.skiclub-speyer.de** bekanntgegeben. Das Liftgeld wird im Bus eingesammelt und ist passend bereit zu halten.

Anmeldungen ab sofort in der Geschäftsstelle.

Familienfreizeit in Obertauern bei besten Wintersportbedingungen

Auch in diesem Jahr fand unsere jährliche Familienfreizeit in Obertauern statt. Anders als gewohnt, konnten wir die Winterferien dafür nutzen. In einer etwas verkleinerten Gruppe und in einem anderen Haus, besuchten wir das vertraute Skimekka. Mit dabei Skilehrerin Connie und Snowboardlehrer Oliver.

Nachdem sich die Gruppe beim Abendessen eingefunden hat und erste organisatorische Dinge besprochen wurden, gestaltete sich der Abend sehr vertraut. Nette Gespräche, Gesellschaftsspiele und eine angenehme Urlaubsstimmung machten sich breit. Am nächsten Morgen ging es endlich auf die Piste. Beste Wintersportbedingungen sowie sagenhaftes Wetter sorgten für einen perfekten Start ins Winterwunderland.

Während sich die Skigruppen, geleitet durch ihre Betreuer, auf den Weg machten, kamen auch die Eltern auf ihre Kosten. Über 100 Pistenkilometer mit unterschiedlichsten Könnensstufen, lassen jedes Wintersportherz höher schlagen. Nach den Kursen ging der Mittag in eigenen Formationen weiter. Wer nicht beim Après Ski versackte, traf sich am Haus, um den Nachmittag entsprechend zu gestalten. Dort angekommen hatten sich blitzschnell Gruppen gefunden, die gemeinsam spielten, in den Ort schlenderten oder die zum Rodeln aufbrachen.

Besonders schön war die Geburtstagsparty von Marlene und Jasmina, bei der wir ausgelassen gefeiert haben. Spaß hatten wir auch bei unserer Skirallye am fünften Skitag.

Als ganze Truppe fuhren wir das gesamte Skigebiet ab und meisterten so manche Herausforderung.

Wie jedes Jahr, wollen wir uns für die tolle Planung und Organisation bei Bettina und Matthias bedanken und halten fest, es war eine tolle Woche mit viel Schnee, viel Spaß, netten Erlebnissen und einer rundum gelungene Freizeit.

Mit großer Vorfreude erwarten wir nun den bevorstehenden Winter und die anstehenden Aktivitäten.

Der Klassiker: Familienfreizeit in Zauchensee (Sportwelt Amadé)

Von Samstag den 27.03. bis Samstag 03.04.2021 ins Familien- und Jugendgästehaus „Schneehaus“

Unterbringung in 3 und 4-Bett-Appartements. Bei der Zimmereinteilung wird nach Möglichkeit auf Wünsche Rücksicht genommen. Das „Schneehaus“, direkt an der Piste gelegen, ist zweifelsohne das Premium Erlebnisgästehaus im Bereich Jugendunterkünfte in Österreichs Skigebieten. Das Skigebiet zählt zu den höchstgelegenen in dieser Region (bis knapp 2.200 m) – Schneesicherheit am Berg ist garantiert. Von Zauchensee erreicht man direkt 65 Pistenkilometer, sowie 25 moderne Liftanlagen in der Skischaukel Zauchensee-Flachauwinkel-Kleinarl. Anfänger und Könner kommen auf ihre Kosten. Die Lage und die Ausstattung des Hauses, die gemütliche Zimmereinrichtung, die Aufenthaltsräume, sowie der Wellnessbereich mit Sauna garantieren Spaß und Erholung für alle Gäste.

Wir bieten:

- **Reiseleitung**
- **Unterkunft mit Vollpension**
- **Anreise im eigenen PKW**
- **Erwachsenenskikurse auf Anfrage möglich**

Reisepreis für Mitglieder:	**Erwachsene**	**640,– €**
	Jugendliche (ab 13 Jahre)	**420,– €**
	Kinder (bis 12 Jahre)	**270,– €**
Aufpreis für Nichtmitglieder:		**40,– €**

Skipässe sind im Preis **nicht** inbegriffen (werden vor Ort nach Bedarf gekauft). Beim gemeinsamen Skipasskauf ab 6 Tagen für mindestens ein Elternteil fahren Kinder bis 15 Jahre frei. Wir empfehlen den Abschluss einer Reiserücktrittsversicherung.

Anmeldeschluß 26.12.2020 · Anzahlung 100,– €/Person.

Weitere Infos und Anmeldung unter www.skiclub-speyer.de und in unserer Geschäftsstelle.

Freizeit in Obertauern (Schaidberg) für Familien mit kleinen Kindern

Von Samstag den 27.03. bis Samstag 03.04.2021

Willkommen im schönen Schaidberg. Das Jugendhotel ist der ideale Ausgangspunkt um das Winter- und Schneeparadies Obertauern zu erkunden. Insgesamt warten im Skigebiet Obertauern 26 Liftanlagen bis 2350 m und 100 schneesichere Pistenkilometer auf Skisportler. Der Schaidberg-Sessellift befindet sich unmittelbar vor der Haustüre - der Einstieg in die Tauernrunde ist somit bequem möglich. Abseits des täglichen Ski- und Snowboardbetriebs hat Obertauern noch einige zusätzliche Highlights wie Rodeln, Nachtskilauf, Apres Ski vom Feinsten uvm. zu bieten. Die Unterbringung erfolgt in 2er, 3er oder 4er Zimmern mit Dusche/WC. Das Team des Hotels sorgt mit immer frisch zubereiteter Hausmannskost dafür, den Charme des im neuen Glanz erstrahlten Hauses zu unterstreichen. Zudem verfügt das Schaidberghaus über eine Chill-Out-Lounge, einen Kinoraum, eine Disco sowie Möglichkeiten zum Tischfußball-, Tischtennis-, Billard und Air-Hockey spielen.

Wir bieten:

- Reiseleitung
- Anreise im eigenen PKW
- Unterkunft mit **Vollpension**
- Skikurse für Kinder

Reisepreis für Mitglieder:	**Erwachsene**	**600,– €**
	Jugendliche (bis 17 Jahre)	**400,– €**
	Kinder (bis 6 Jahre)	**300,– €**
Aufpreis für Nichtmitglieder:		**40,– €**

Skipässe sind im Preis **nicht** inbegriffen (werden vor Ort nach Bedarf gekauft).
Wir empfehlen den Abschluss einer Reiserücktrittsversicherung.

Anmeldeschluß 26.12.2020 · Anzahlung 100,– €/Person.

Weitere Infos und Anmeldung unter www.skiclub-speyer.de und in unserer Geschäftsstelle.

Erst kein Schnee, dann Corona – Totalausfall der Rennsaison

Hansjörg Stepp

Ich habe während meiner 50-jährigen Club-Zugehörigkeit als Rennläufer und Sportwart schon sehr viel erlebt – aber der fast komplette Ausfall einer Wettkampf-Saison aus verschiedenen Gründen ist mir noch nicht untergekommen. Es gab schon Winter mit wenig Schnee und vielen Ausfällen von Veranstaltungen – aber dass ich in einer Wintersaison kein einziges Mal in Aftersteg war, hat es noch nicht gegeben.

Den neuen Bus habe ich selbst nur ca. 5 km gefahren: Von der Mühlturmstraße in den Ziegelofenwegweg zu Markus Zimmermann zum Bekleben und zurück und rückwärts in die Garage. Die restlichen geplanten Fahrten hat der Schneemangel bzw. Corona verhindert.

Verschiedene Trainingseinheiten im Herbst und Dezember konnten von Thomas Schneck und Paul Stepp in den Alpen durchgeführt werden. Aber die beiden Racecamps im Dezember und Januar in Aftersteg mussten abgesagt werden.

Im Januar war man noch optimistisch, dass der Schnee rechtzeitig für die Februar- und März-Veranstaltungen kommen würde. Doch die Großwetterlage machte uns einen dicken Strich durch die Rechnung: In den Alpen gab es genügend Schnee, nur der Schwarzwald wurde von Frau Holle stiefmütterlich behandelt. Kaum war mal eine akzeptable Schneedecke vorhanden, schon kam der nächste Wärmeeinbruch und die Pracht war im Nu dahin. Die längeren Kälteperioden waren trocken, sodass kein nennenswerter Schneefall zu vermelden war.

Zuerst musste der Dompokal abgesagt werden, der vom 7. bis 9. Februar angesetzt war. Als nächstes wurde der traditionelle Faschings-Lehrgang in Aftersteg/Todtnauberg gestrichen. Zu guter Letzt fiel dann noch am 29. Februar/1. März die Alpine Club- und Stadtmeisterschaft ins Wasser, was in 53 Jahren zuvor nur einmal im Jahr 2007 geschah.

Alle Erwartungen richteten sich jetzt auf den März und April mit den Hessischen Meisterschaften in Hinterreit und der 30. Rheinland-Pfalz-Sportwoche in Krimml. Die Schneelage in den Alpen war hervorragend, aber am Horizont zogen schon dunkle Wolken auf wegen der sich ausbreitenden Corona-Pandemie.

Ein sehr trauriger Anblick: Das Webcam-Bild der Dompokal-Rennstrecke am Stübenwasen vom 2. Februar 2020!

Mitte März trat dann der Super-GAU ein, als wir gerade mit der kompletten Kinder- und Schülermannschaft die Fahrt nach Hintereit antreten wollten: Erst die Absage in Hintrereit und dann der totale Lockdown in den Alpen: Alle Skigebiete mussten ihren Betrieb einstellen und so war auch die Veranstaltung in Krimml, trotz perfekter Verhältnisse, unmöglich.

Was für ein Desaster! Unsere hochmotivierte Kinder- und Schüler-Truppe hatte in der Saison 2019/20 keinen einzigen Wettkampf, da auch die Rennen am Seibelseckle, die sonst besucht worden wären, alle ausgefallen sind.

Januar 2020: Sportwart alpin Hansjörg Stepp auf der Aktiven-Rennstrecke in Krimml

Lediglich Paul Stepp konnte eine Reihe von DSV-Punkte- und Deutschlandpokalrennen bestreiten; Til Hundinger, Vinzent Leuthe und Peter Höller nahmen im Januar an den WSV-Meisterschaften in Maria-Alm teil, Leon Stier bei den Bremer Meisterschaften und Paul Kröger bei den BaWü-Meisterschaften. Das wars.

Ich selbst war in der vergangenen Saison nur privat auf Skiern, was es auch so noch nie gab. Anfang Januar konnte ich die Rennstrecken in Krimml bei besten Bedingungen genießen. Was dann passierte, hätte ich mir zu diesem Zeitpunkt nicht träumen lassen.

Bleibt nur ein optimistischer Ausblick auf 2020/21 mit der Hoffnung auf viel Schnee und möglichst keine Viren. Bleibt gesund!

Alpine Trainingsmaßnahmen in der Saison 2019/20

Oktober-Lehrgang im Pitztal

Da, wie im Vorjahr auf dem Kitzsteinhorn wegen zu geringer Schneeauflage kein Skibetrieb möglich war, musste der **Herbst-Lehrgang in Kaprun vom 6. bis 10. Oktober** unter der Leitung von Thomas Schneck abgesagt werden. Die Schneelage im **Pitztal** war erheblich besser, sodass Paul Stepp zusammen mit Catherine Stepp ein **Training vom 6. bis 10. Oktober im** anbot, an dem 8 Rennläufer aus dem Kinder- und Jugendbereich teilnahmen.

Die Temperaturen spielten mit und die Schneedepots auf dem Gletscher und die Schneekanonen garantierten einen einwandfreien Trainings-Untergrund. Auf dem Programm stand Freifahren und Techniktraining im Schnee ergänzt mit Konditions-, Kraft- und Koordinations-Einheiten am Nachmittag vor der Unterkunft. Da die Trainingsstrecken wegen der Schneelage zu dieser Jahreszeit rar waren, befanden sich wieder zahlreiche Nationalkader auf dem Gletscher, von denen man sich einiges abschauen konnte.

Gute Stimmung beim gemeinsamen Vorbereiten des Abendessens: Es gibt Kasspatzen, Pizza und andere Leckereien.

Herbsttraining im Pitztal: v.l. Polina Penkova, Jana Cronauer, Marie Kurzidem, Paul Stepp, Catherine Stepp, Elias Porsche, Vinzent Leuthe, Frederic Rödelsperger; kniend Anna Rödelsperger; liegend Lukas Porsche

Aufwärm-Übungen in 3440 Meter Höhe mit dem atemberaubenden Blick von der Bergstation der Wildspitz-Bahn.

Untergebracht war die Gruppe in einer Ferienwohnung mit kompletter Selbstversorgung. Bei der Frühstücks- und Abendessensvorbereitung und beim sonstigen Küchendienst halfen alle eifrig mit, was dem Teamgeist sehr zu Gute kam. Sowohl von Teilnehmern wie auch von den Trainern gab es eine positive Resonanz. Die Maßnahme kann bei Bedarf wiederholt werden.

Catherine Stepp beaufsichtigt das Konditions-, Kraft- und Koordinations-Training am Nachmittag vor der Unterkunft.

autolackierung unfallinstandsetzung karosser
ie beschriftung schilder digitaldruck smart re
pair hagelschaden sonderlackierung wohnm
obil textildruck banner glasdekor sonnenschu
tzfolie ersatzwagen hol- und bringservice old
timerlackierung bauschilder fahrzeugbeschri
ftung werbetechnik polieren folieren
versicherungsschaden motor
rad

Lack & Karosserie
zimmermann

speyer ziegelofenweg 13 tel. 75610
www.zimmermann-speyer.de

▲ Verbesserte Schneeverhältnisse machten Anfang November ein Training am Kitzsteinhorn möglich.
▼ v. l. Frederic Rödelsperger, Vinzent Leuthe, Anna Rödelsperger, Thomas Schneck, Peter Höller, Leo Höller.

November-Lehrgang in Kaprun

Das Training vom **07. bis 10. November in Kaprun** fand in kleiner Besetzung statt. Die Schneeverhältnisse hatten sich auf dem Kitzsteinhorner Gletscher auch durch den Einsatz von Kunstschnee so verbessert, dass 5 Teilnehmer aus dem Kinder-, Schüler- und Jugendbereich unter der Leitung von Thomas Schneck 3 Tage trainieren konnten.

Das zusammen mit den Nordischen geplante **Racecamp in Aftersteg/ Todtnauberg vom 07. bis 09. Dezember** musste leider wegen Schneemangel abgesagt werden. Auch das wöchentliche Mittwochabend-Training am Seibelseckle konnte mangels Schnee kein einziges mal durchgeführt werden.

Dezember-Lehrgang in Krimml: v. l. Vinzent Leuthe, Frederic Rödelsperger, Peter Höller, Lukas Porsche, Christian Porsche, Elias Porsche, Thorsten Krah, Til Hundinger, Anna Rödelsperger, Mira Sigges, Leonard Krah, Thomas Schneck

Dezember-Lehrgang in Krimml

Der **Trainingslehrgang in Hochkrimml vom 19. bis 23. Dezember** konnte bei besten Bedingungen durchgeführt werden. Unter der Leitung von Thomas Schneck konnten Teilnehmer aller Altersklassen intensiv trainieren. Als Trainingsquartier diente wieder der Veitenhof der Familie Lerch. Wie auf den Fotos zu sehen ist, gab es auch reichlich Neuschnee, sodass man sich Hoffnungen auf einen tollen Winter machen konnte. Es kam leider anders, wie sich in den folgenden Wochen zeigte. Dies war jedenfalls die letzte Trainingsmaßnahme der Saison im Schnee.

Das **2. Racecamp der Saison in Aftersteg/ Todtnauberg im Januar** musste ebenso wie der traditionelle **Faschings-Lehrgang Ende Februar** komplett abgesagt werden, da im Schwarzwald kein Schnee lag. Mit Corona kam dann der ganze Skibetrieb Mitte März gänzlich zum erliegen. Die Saison war zum Abhaken.

So schön kann Winter sein: Rennläufervater Thorsten Krah im neuen Outfit auf der frisch verschneiten Gerlosplatte.

Besonders schade war der Saisonverlauf gerade für unsere jüngsten Mitglieder der Rennmannschaft, die sich so auf einen ereignisreichen Winter gefreut hatten und hochmotiviert waren, wie der nachfolgende Beitrag der 9-jährigen **Anna Rödelsperger** zeigt.

Hallo lieber Skiclub,

letzte Saison war leider nicht so viel los. Es hat mich sehr traurig gemacht, nicht so viel Zeit mit euch zu verbringen, manche von euch habe ich gar nicht gesehen. Deswegen hoffe ich, wir können uns nächsten Saison sehen. Außerdem hat mir gefehlt, Rennen zu fahren und zu trainieren!

Mein Papa hat mir gesagt, dass diese Saison meine Saison wird (2019/20) weil ich bei den älteren bin (U10). Ich habe mich so gefreut, als er mir das gesagt hatte. Aber in der Saison war ich nur vier mal trainieren und nur einmal davon mit Stangen.

Liebe Grüße: Anna

Ihr 12-jähriger Bruder Frederic schrieb folgendes:

In der Saison 2019/20 sind wir sehr wenig Ski gefahren. Dabei habe ich meine Kameraden und Kameradinnen vermisst, weil wir so wenig zusammen waren und fast kein Ski gefahren sind. Ich konnte nicht so viel Ski fahren, weil am Anfang wenig Schnee bis gar kein Schnee lag und dann kam Corona und wir konnten nicht mehr fahren.

Auf diesen Winter habe ich mich besonders gefreut, weil ich das erste Jahr bei den Schülern gefahren wäre, also in der U14. Die paar Male die ich im Schnee gewesen bin, habe ich sehr genossen. Das erste mal, als ich Ski fahren war, war ich mit Paul und Caterine Stepp im Pitztal. Es war sehr warm und der Schnee war weich, trotzdem hat es Spaß gemacht und wir konnten trainieren.

Stolz führt Anna Rödelsperger die zu Saisobeginn neu angeschaffte Team-Kleidung des SC Speyer vor.

Was ich schade finde ist, dass wir nicht in Aftersteg waren, es keine Lehrgänge gab und Fasching nicht stattgefunden hat. Vor Weihnachten mit Thomas, Marlene und Caterine in Krimml hat auch Spaß gemacht. Dort war der Schnee gut und am letzten Tag hat es sogar noch geschneit.

Was ich am meisten vermisst habe war die letzte Skiwoche in Hochkrimml, weil wir da eigentlich alle zusammen sind. Die Rennen sind für mich das wichtigste in der Saison, weil man viele Leute sieht und es immer Spaß macht mit allen zusammen zu fahren und sich gegenseitig anzufeuern. Außerdem habe ich besonders vermisst mit meinen Eltern zu fahren und sie abzuhängen. Ich würde gerne die Zeit wiederholen die ich verpasst habe. Ich wünschte der Dompokal und die Stadt- und Vereinsmeisterschaft hätten stattgefunden.

Wir alle hoffen, dass die nächste Saison besser läuft und ich hoffe, ich sehe Euch bald wieder.

Paul Stepp als einziger Speyerer an mehreren Rennwochenenden aktiv

7. Platz für Paul Stepp im Riesenslalom der Skiliga Bayern auf der ATA in Oberjoch

Da in der Saison 2019/20 wegen Schneemangel viele Rennen abgesagt werden mussten und der Corona-Virus das Renngeschehen abrupt Mitte März beendete, wurden nur einige Jugend-/Aktivenrennen von Speyerer Rennläufern besucht. Die Kinder und Schüler konnten keinen einzigen Wettkampf bestreiten. Deshalb fällt der Alpin-Bericht 2020 sehr kurz aus.

Jugend-/Aktivenrennen

Paul Stepp ist der einzige Rennläufer des SC Speyer, der bis zum Saisonabbruch an mehreren Wochenenden aktiv war. Er ging bei insgesamt 12 Rennen an den Start und erreichte dabei 6 Top-Ten-Ergebnisse, bei 2 Ausfällen. Til Hundinger, Peter Höller und Vinzent Leuthe nahmen an den 4 Rennen der WSV-Meisterschaften teil, wobei der 12. Platz von Til Hundinger im DP-Parallelslalom hervorzuheben ist. Paul Kröger bestritt die 2 DP-Rennen der BaWü-Meisterschaften und Leon Stier nahm die Bremer Meisterschaften in Angriff. Die genauen Ergebnisse sind der nebenstehenden Tabelle zu entnehmen.

Die **Deutschland-Pokal-Gesamtwertung** sah bei Saisonabbruch für den SC Speyer folgendermaßen aus: 19. Paul Stepp, 108. Til Hundinger, 124. Peter Höller, 128. Vinzent Leuthe, 172. Paul Kröger. Die Damen gingen bei keinem DP-Rennen an den Start. Im **ARGE-West-Pokal** gab es wegen der vielen abgesagten Rennen keine Wertung.

Sehr guter 12. Platz für Til Hundinger im DP-Parallelslom bei den Westdeutschen Meisterschaften in Maria-Alm

Platz 8 für Paul Stepp im DP-Slalom der Münchner Meisterschaften in Sudelfeld

Schneemann: Einer der wenigen Ausfälle von Paul Stepp.

In der **DSV-Rangliste** bekamen alle Nicht-FIS-Läufer einen Aufschlag von 75 Punkten. Die Platzierungen bei den Herren: 144. Paul Stepp (101,75), 253. Til Hundinger (153,27), 379. Paul Kröger (214,07), 464. Adrian Atlagic (270,72), 500. Peter Höller (295,04), 516. Vinzent Leuthe (311,59), 523. Leon Stier (321,89).

Die Reihenfolge der Damen: 130. Nele Hundinger (134,39), 175. Marlene Stepp (171,54), 332. Myra Cronauer (505,23).

CHRISTMAS-RACE OLANG	
RS1:	20. Paul Stepp
RS2:	13. Paul Stepp
SL:	14. Paul Stepp
WSV-MEISTERSCHAFTEN / DP MARIA ALM	
SL1 **DP**:	6. Paul Stepp, 20. Peter Höller, 21. Vinzent Leuthe
RS1 **DP**:	7. Paul Stepp, 35. Peter Höller
RS2:	28. Til Hundinger, 39. Peter Höller
PSL **DP**:	12. Til Hundinger, 26. Peter Höller 27. Vinzent Leuthe
SKILIGA BAYERN / DP ATA OBERJOCH	
RS2:	7. Paul Stepp
BAWÜ-MEISTERSCHAFTEN UNTERJOCH	
RS **DP**:	53. Paul Kröger
SL **DP**:	29. Paul Kröger
BREMER MEISTERSCHAFTEN STEINACH	
RS1:	17. Leon Stier
RS2:	23. Leon Stier
MÜNCHNER MEISTERSCHAFTEN SUDELFELD	
RS **DP**:	8. Paul Stepp
SL **DP**:	9. Paul Stepp
DSV-PUNKTERENNEN GERLOSSTEIN	
RS 1:	11. Paul Stepp
RS 2:	9. Paul Stepp

Den Einstand in ein neues Amt stellt man sich anders vor!

Sven Laforce

Liebe Skilangläuferinnen und Skilangläufer, liebe Leserinnen und Leser, das nennt man wohl Einstand nach Maß in das neue Amt des Sportwart Nordisch: Zunächst ein Winter ohne Schnee, inklusive der Absage aller relevanten Langlauf-Wettkämpfe mangels ausreichender Loipenspur bzw. gesperrter Wälder wegen der Schäden durch Winterstürme und zu guter Letzt noch die Covid-19-Pandemie. Da ist man direkt geneigt zu sagen, es kann ja nur noch besser werden!

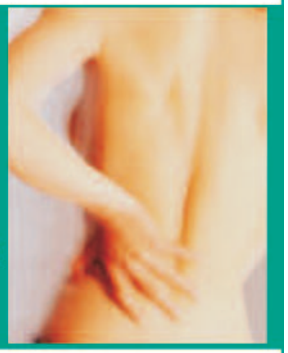
Bei aller Liebe zum Sport wurde dennoch das „Social Distancing" zum geflügelten (Un-)Wort des vergangenen Winters. Kam es erst aufgrund des Schneemangels im Nordschwarzwald zu riesigen Kilometer-Distanzen, weil wir statt unseres Hausberges Kniebis nun direkt den Feldberg oder den Notschrei mit dem Omnibus anfahren mussten, sorgte die überaus starke Ausbreitung des Corona-Virus zur größten Herausforderung in Bezug auf menschliche Abstands- und Hygieneregelungen. Das gemeinschaftliche Sporttreiben kam zunächst völlig zum Erliegen, denn nach nur 7 Winter-Trainingseinheiten war schon wieder Schluss und auch beim Skirollern unter speziellen Hygienemaßnahmen waren letztendlich nicht mehr als 7 Übungseinheiten in Kleingruppen bis zu den Sommerferien möglich.

Der Grat zwischen Überforderung (strikte Einhaltung und Umsetzung der jeweiligen Coronaverordnung) und positiver Erfahrung (Motivation der Trainer als auch Sportler war überwältigend) war für Schule wie auch Verein oftmals noch ein sehr schmaler. Die Umsetzungen zum Sporttreiben mussten in Rekordzeit erfolgen, da wir unseren Skilangläufern das bestmögliche Training anbieten wollten. Und so kam es doch noch zum größten Highlight dieser virusverseuchten Saison, zum Skirollern auf dem Flugplatz Speyer. Im Vorfeld war natürlich abgeklärt worden, dass an einen regulären Wettkampf nicht zu denken war, aber dennoch konnte zumindest ein intensives Training, was seinesgleichen sucht, absolviert werden. Es waren geboten: Viel Platz („Abstandsregelung"), jede Menge spielerische Parcourshindernisse („Koordination") und ein langgezogener Taxiway zum Sprinten, Gleiten und Ausdauertraining („Herausforderung"). Leider durften die Angehörigen nicht mehr als die Rolle eines Zaungastes einnehmen.

Vera Biastoch beim Skirollertraining auf dem Flugplatz

Mir würde deshalb viel daran liegen, dass der Vereinssport beim Skiclub Speyer nach überstandener Krise schnell wieder zum solidarischen Gemeinschaftserlebnis zurückfindet, so dass Mitglieder und Nichtmitglieder merken, wie selbstverständlich, wertvoll und bereichernd „der Ski(roller-)sport" ist. Das Zusammenrücken – war leider physisch nicht mehr möglich. Trotzdem ein großer Dank für alle herausragenden Zeichen der Solidarität, denn das macht unseren Vereins- und Schulsport Skilanglauf aus!

Nun wünsche ich aber allen viel Spaß beim Schmökern, Lesen und Betrachten der folgenden Seiten…

PRAXIS für PHYSIOTHERAPIE
Alfred Witz
AW
• Krankengymnastik
• Lymphdrainage
• Medizinische Trainingstherapie
• Massage • Manuelle Therapie
• Neurophysiologische Rehabilitation
• Hausbesuche ... uvm.

67346 Speyer, Wormser Landstraße 1
Telefon: 0 62 32 - 7 22 88

Notschrei-Trainingswochenende in der Aftersteger Hütte 2019

Vom 16.-18. August fand unter der Leitung von Sven Laforce und Andreas Bayer ein Trainingswochenende der Skilangläufer in unserer Skihütte in Aftersteg statt. Als Trainingsgelände dienten die Skirollerstrecken am nahegelegenen Notschrei. Neben den 11 Kindern sorgten auch noch Angelika Beisel und Sabine Staneczek für das leibliche Wohl der Gruppe.

Trotz einer fragwürdigen Regenprognose konnte an allen Tagen bei guten Wetterbedingungen trainiert werden. Nach der Ankunft am Freitag wurden die Beine noch mit einem Lauf zum Aftersteger Wasserfall gelockert, ehe es dann an den beiden Folgetagen in jeweils zwei Trainingseinheiten auf die Skiroller ging.

Koordinationsübungen mit Andreas Bayer am Notschrei

Die Schwerpunkte lagen sowohl auf der Klassik-, als auch auf der Skating-Technik. Somit war ein guter Anfang für die kommenden Herausforderungen, insbesondere noch anstehender, vereinzelter Rollski-Wettkämpfe gemacht.

Prost! – Das Betreuerteam Sven Laforce, Sabine Staneczek, Angelika Beisel und Andreas Bayer genehmigen sich eine kühle Schorle in der Küche der Aftersteger Hütte

Das Trainingsteam am Wasserfall: Arwen Staneczek, Andreas Bayer, Benedict Sandel, Annika Müller, Lara Otto, Lavin Körkapan, Sarya Körkapan, Antonia Beisel, Cedric Noe, Nina Laforce, Nina Dubrovina, Sven Laforce.

8. Wilfried-Kühn-Rollskilauf mit hoher Beteiligung

Am 14. September wurde der mittlerweile 8. Wilfried-Kühn-Rollski-Lauf auf dem Polygon-Gelände durchgeführt. Bei strahlendem Sonnenschein konnte die diesjährige Ausgabe dieser Veranstaltung wieder mit einem etwas größeren und gewohnten Rahmen stattfinden, nachdem es im Vorjahr aufgrund mehrerer personeller Ausfälle leider nur ein provisorisches Rahmenprogramm gab.

Zwei „Veteranen" bei der Zeitnahme: Wilfried Kühn und Peter Scheid

Der Wettkampf wurde erneut in der freien Technik auf Leih-Rollskiern der Fa. Schwab (Hosprint) durchgeführt, um eine Chancengleichheit für alle Teilnehmer zu wahren. Es konnte erfreulicherweise wieder ein überregional bunt gemischtes Teilnehmerfeld registriert werden. Insgesamt waren Vertreter aus sieben Vereinen, darunter welche aus Hessen, dem Rheinland oder bspw. dem Westerwald, am Start.

Sarya und Lavin Körkapan (31 und 32) siegten zeitgleich in der Klasse U14 w.

Je nach Altersklasse war eine unterschiedliche Anzahl von Runden auf dem 1 km-Kurs zu absolvieren. Es erfolgte eine Einteilung dieser Klassen in nunmehr drei Massenstarts, welche nacheinander durchgeführt wurden.

Jüngster Teilnehmer war der nun 9-Jährige Philipp Schröder vom SC Leimen. Er benötigte für seine 2 km 06:05 Min.

Bei den 11-jährigen Schülerinnen konnten die Speyerer Arwen Staneczek, Marie Hüttig, Lilly Keßler sowie Lara Engler die Plätze 2 bis 5 über 3 km belegen. Die gleichaltrigen Jungen Niklas Misske und Ben Hoff standen auf den Rängen 1 und 2.

In den Klassen der 12-Jährigen (ebenfalls 3 km) kamen die Sieger jeweils von der TGV Schotten. Dahinter belegten Finja Roith, Maren Hückel und Ciara Harris die Plätze 2 bis 4, bzw. Alexander und Christoph Schreiner die Plätze 2 und 3.

Bei den 13-jährigen Schülerinnen kamen Nina Laforce und Lua Thai über die 5 km-Distanz auf die Ränge 3 und 4. Auf der gleichen Strecke konnten die 14-Jährigen Annika Müller, Maya Heisel sowie Antonia Beisel die Plätze 2 bis 4 erzielen. Auch hier kam die Siegerin von der TGV Schotten. Bei den gleichaltrigen Jungen hieß es am Ende für Oliver Essig und Lukas Ulrich Rang 3 und 4, ebenfalls hinter einem Sieger aus dem hessischen Verein.

Aber bei den 15-Jährigen stellten die Speyerer schließlich ihre Klasse unter Beweis. Die Geschwister Lavin und Sarya Körkapan kamen zeitgleich als Erste auf der 5 km-Strecke ins Ziel und Benedict Sandel konnte vor Kani Körkapan, Michael Kemper und Elias Lanez in dieser Klasse siegen.

Christian Bayer ging als letzter Speyerer dann noch in der Klasse der H31 über 10 km an den Start. Er wurde hierbei am Ende Zweiter.

Insgesamt wurden 49 Rennläufer im Ziel gewertet, was auf dem hohen Niveau der letzten Jahre lag und zumindest gehalten werden soll.

Sieger in der Klasse der 15-jährigen: Benedict Sandel

8. WILFRIED-KÜHN-RENNEN 2019 IN SPEYER

U11w (3 km)	2. Arwen Staneczek	09:07
	3. Marie Hüttig	09:22
	4. Lilly Keßler	09:36
	5. Lara Engler	10:41
U11m (3 km)	1. Niklas Misske	10:51
	2. Ben Hoff	12:26
U12w (3 km)	2. Finja Roith	09:09
	3. Maren Hückel	09:11
	4. Chiara Harris	09:29
U12m (3 km)	2. Alexander Schreiner	08:33
	3. Christoph Schreiner	09:47
U13w (5 km)	3. Nina Laforce	13:31
	4. Lua Thai	14:21
U14w (5 km)	2. Annika Müller	10:55
	3. Maya Heisel	11:35
	4. Antonia Beisel	11:46
U14m (5 km)	3. Oliver Essig	12:47
	4. Lukas Ulrich	13:09
U15w (5 km)	1. Lavin Körkapan	11:47
	1. Sarya Körkapan	11:47
U15m (5 km)	1. Benedict Sandel	09:46
	2. Kani Körkapan	10:40
	3. Michael Kemper	10:41
	4. Elias Lanez	11:34
H31 (10 km)	2. Christian Bayer	18:57

DER SALON MIT
WOHLFÜHL-ATMOSPHÄRE

Haartrend-Kundenparkplätze vor dem Haupteingang vorhanden!
Eingabe NAVI: **Marxgärtenstraße.** Bitte am Haupteingang läuten.

67346 Speyer, Am Hammelturm 1, T 0 62 32 . 9 10 91 72
Öffnungszeiten: Di - Fr 9.30 - 18.30 Uhr, Sa 8.30 - 15.00 Uhr

www.haartrend-reichardt.de

intercoiffure

▲ Sven Laforce bei der Startnummern- und Materialausgabe vor dem Rennen.
▼ Nina Laforce, 3. Platz U13 weiblich
▼ Oliver Essig 3. und Lukas Ulrich 4. U14 männlich

▼ Zahlreiche Zuschauer nutzten das schöne Wetter aus und verfolgten die Wettkämpfe.

Karl Heimerl gmbh
getränkevertrieb
lieferservice · gastroservice · veranstaltungsservice
... mehr als nur trinkbares!
06232 // 720 54
06232 // 678 305
industriestr. 22
67346 speyer
heimerl-getraenke@t-online.de // www.heimerl-getraenke.de

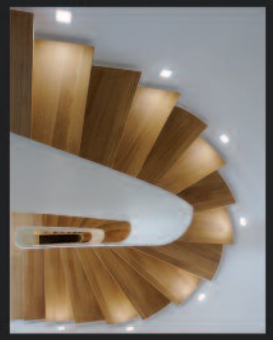
7. Rollski-Berglauf Seebach (FT) im Nordschwarzwald

Am 03. Oktober 2019 nahmen beim 7. Seebacher Rollski-Berglauf im Nordschwarzwald auch drei Speyerer teil. Der Wettkampf wurde in der freien Technik durchgeführt.

Michael Kemper und Benedict Sandel hatten hierbei in der U16m erstmals die komplette Strecke von 7,5 km und 420 Höhenmetern zu bewältigen. Beiden war diese bis dato unbekannt, was eine zusätzliche Herausforderung darstellte. Sie benötigten hierfür 43:04 Min., bzw. 45:50 Min. und belegten damit die Plätze fünf und sechs in ihrer Altersklasse.

Christian Bayer benötigte dieses Mal für die gleiche Strecke 35:11 Min. und landete am Ende auf Rang vier bei den H36.

7. ROLLSKI-BERGLAUF SC SEEBACH		
U16m (7,5km):	5. Michael Kemper	43:04
	6. Benedict Sandel	45:50
H36 (7,5km):	4. Christian Bayer	35:11

KURT STAHL
Holz- u. Metallverarbeitung
www.kurt-stahl.de

- Maßgefertigte Treppen
- Balkon- u. Terrassenkonstruktionen
- Brüstungs- u. Balkongeländer
- Tore u. Türen (im Außenbereich)
- Vordächer
- Carports
- Individuelle Sonderanfertigungen

AUESTR. 16 I 67346 SPEYER I FON 06232-640622 I FAX 06232-640623

Weinstube Altpörtel

Öffnungszeiten:
Täglich ab 17 Uhr
Samstag von 11 bis 14 Uhr
und ab 17 Uhr
Dienstag Ruhetag
Inhaber: Guido Rothermel · Roßmarktstraße 1a · 67346 Speyer · Tel.: 0 62 32/7 58 73

Erfolgreiche Trainingswoche am Dachstein-Gletscher

Vom 06.-12.10.2019 konnte wieder der Herbst-Trainingslehrgang auf dem Dachstein-Gletscher durchgeführt werden. Entgegen dem Vorjahr war die Gruppe etwas kleiner. Insgesamt 16 Teilnehmer, unter der Leitung von Christian und Andreas Bayer sowie Sven Laforce nahmen diesen herrlichen Auftakt in die Vorbereitung zur Wintersaison in Angriff.

Ein erster Lauf nach der langen, mehrstündigen Busfahrt, lockerte die müden Glieder und gab einen kleinen Vorgeschmack auf die besondere und dünnere Luft in der Höhe. Nach der Materialausgabe und Gruppenzuteilung am Abend ging es am ersten Gletschertag geschlossen zur Seilbahn und hinauf auf etwa 2.700 m, wo sich die Loipen befinden. Die ersten beiden Trainingseinheiten in der klassischen Technik hatten vor allem das Ziel, sich wieder an das Trainingsgerät und den Schnee zu gewöhnen. Beides hatte man schließlich vor einigen Monaten zuletzt spüren können.

Und an diesem Tag gab der Gletscher noch nicht allzu viel von sich preis. Wir hatten überwiegend mit dichten Wolken und Schneefall zu kämpfen. Aber all das war uns natürlich viel lieber, als die graue Eisdecke, auf der wir ein Jahr zuvor fahren mussten!

Doch die folgenden Trainingseinheiten wurden weiter besser. Nach und nach konnte man den ganzen Berg und was ihn umgibt erkennen. Zwischen den beiden Trainingseinheiten am Vor- und Nachmittag verbrachten wir die Mittagspausen im Restaurant der Bergstation, wo wir wieder sehr gut verköstigt wurden. Dies rundete das Wohlbefinden mit unserer Unterkunft in der „Pension Rötelstein“ ab, wo es uns durch die Betreuung von Hans und seiner Familie auch dieses Jahr an nichts mangelte.

In der Mitte der Woche wurde der Fokus dann auf die Skating-Technik und alpine Fahrformen gelegt. Den krönenden Abschluss bildete der letzte Gletschertag, an dem die Sonne bei blauem Himmel auf uns herabschien. Und endlich hatten wir auch dieses Jahr wieder die Möglichkeit, auf der größeren Gletscherseite, Richtung Hallstadt, zu fahren, welches wahrlich eine beeindruckende Kulisse unterhalb des Dachstein-Gipfels bietet.

Auf der Aussichtsplattform: v.l.: Annika Müller, Helene Dietz, Nina Laforce, Nina Dubrovina, Antonia Beisel.

Es war alles in allem erneut eine erfolgreiche Trainingswoche, welche die nötigen Grundsteine für die kommenden Schneetage lieferte. Es blieb wie immer zu hoffen, wie lange die Pause dazwischen tatsächlich sein wird.

Das Trainings-Team 2019: Erste Reihe: Helene Dietz, Cedric Noe, Andreas Bayer. Mittlere Reihen: Sven Laforce, Nina Laforce, Antonia Beisel, Annika Müller, Lukas Ulrich, Nina Dubrovina, Amos Holik, Lars von Lips. Letzte Reihe: Christian Bayer, Oliver Essig, Benedict Sandel, Michael Kemper, Angelika Beisel.

Trainingsfahrten wegen Schneemangel auf „Ausweichbergen"

Zum ersten Mal seit Beginn der Skilanglaufmaßnahmen des SC Speyer musste vom Standardberg Kniebis Abstand genommen werden. Zur Auswahl kamen die „Ausweichberge" am Notschrei und der Feldberg selbst. Trotz der langen und mehrstündigen Busfahrten tat dies der Trainingsbeteiligung und der Stimmung im Schnee keinen Abbruch. Ganz im Gegenteil setzten die neuen Bedingungen der höhergelegenen und dadurch scheereicheren Loipengebiete neue Impulse frei.

Wir fanden überwiegend hervorragende Bedingungen in diesem doch so schneearmen Winter vor und konnten zumindest allen Anfängern das Skilaufen beibringen. Für die älteren und erfahreneren Läufer*innen waren diese Tage am Notschrei und am Feldberg eine großartige Gelegenheit neue Strecken zu erkunden, neue Wege zu gehen und mit uns Trainern neue Akzente zu setzen.

Auf Altschneedepots am Notschrei trainieren die Langläufer ihre Grundtechniken.

Die ersten beiden **Trainingsfahrten an den Notschrei** wurden dank intensiver Trainingseinheiten weit besser als erhofft. Gab es am Kniebis nicht einmal ein paar Schneeflöckchen so konnten wir am Notschrei unserem Nachwuchs auf Altschneedepots immerhin an zwei Tagen (03. und 05. Januar 2020) das Skilaufen beibringen.

Das Mädchen-Team am Notschrei, v.l.:
Lara Otto, Vera Biastoch, Annika Müller, Maya Heisel, Sarya Körkapan, Antonia Beisel, Jana Kühn, Lavin Körkapan.

Sven Laforce mit Trainingsgruppe am Feldberg

Mit den ganz langen **Trainingsfahrten an den Feldberg** kamen auch endlich die langen und weitläufigen Loipen am Feldberg ins Spiel (11./18. und 25. Januar 2020) Ob im klassischen Schritt oder mit Skaten konnten wir nach und nach den ganzen Berg erkunden. Für die Anfänger bot sich im Kerntraining das Areal um den Feldberger Hof an, während die höheren Niveaustufen sich ihre Übungsstrecken zur Todtnauer Hütte, Stübenwasen und Fahler Wasserfall suchten. Und weil wir einige der wenigen aktiven Schneesportler waren, konnten wir die tolle Schwarzwaldkulisse meistens für uns alleine in Anspruch nehmen.

▲ Andreas Bayer mit Cedric Noe, Nina Dubrovina, Helene Dietz, Nina Laforce und Angelina Theile. ▼ Helene Dietz

Für die älteren und erfahreneren Läufer*innen waren diese Tage am Notschrei und am Feldberg eine großartige Gelegenheit neue Strecken zu erkunden.

Immer für eine lustige Einlage gut:
v.l.: Andreas Bayer, Lukas Ulrich, Cedric Noe
und Oliver Essig

Tatsächlich ließ es Frau Holle dann auch endlich am **Kniebis** schneien, so dass wir weniger im Bus sitzen mussten und dafür viel mehr Übungsstunden in der weißen Pracht genießen konnten. Diese zwei Einheiten (08. Februar und 07. März 2020) sollten uns eigentlich den letzten Schliff für den Wettbewerbsparcours und die Wettkampftechniken geben, doch erst kam Sturm Sabine vorbei (mit den Rennabsagen wegen der vielen Waldsperrungen) und danach setzte der Coronavirus allem Sport ein abruptes Ende.

▼ Niklas Misske und Sven Laforce überholen eine Skitouristin

▼ Lukas Ulrich, Cedric Noe und Finja Roith beim Training in der Loipe am „Hausberg" Kniebis

Sinnbildlich für das abrupte Ende der Saison:
Zuerst wütete Sturmtief Sabine im Wald
– dann kam der Lockdown durch Corona

Weinstube Rabennest

Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag ab 16.00 Uhr, Samstag und Sonntag ab 11.00 Uhr
Unser kleine Weinstube reservieren wir gerne für Stammtische, Veranstaltungen und Feierlichkeiten (bis 20 Personen)
Inh. Jürgen Englert · Korngasse 5 · 67346 Speyer · Tel. 0 62 32/62 38 57
weinstube.rabennest@gmail.de · www.weinstube-rabennest.de

2 Speyerer bei der VR-Talentiade 2020 am Kniebis

U 15 m: Oliver Essig (Platz 9) und Lukas Ulrich (Platz 8)

Im Skistadion Kniebis wurde vom Skiclub Seebach (Skiverband Schwarzwald) am 08. März das Landesfinale der VR Talentiade ausgetragen. Es sollte das einzige Rennen des Winters 2019/20 bleiben, das von SCS-Sportlern besucht werden konnte. Parallel zu unseren Wochenendtrainingseinheiten konnten Lukas Ulrich und Oliver Essig bei strahlendem Sonnenschein und hervorragenden Schneebedingungen den einzigen Wettkampf des Winters auf Schnee bestreiten.

Der Wettkampf wurde in der klassischen Technik durchgeführt. Es galt eine große Runde über 5 km zu absolvieren und ohne jegliche Rennvorbereitung und vor allem ohne irgendeinen anderen Wettbewerb als Basiserfahrung zu besitzen schlugen sich die SCS-Skilangläufer, nachdem sie am Vortag erfahren hatten, dass der Wettkampf stattfindet, dennoch ganz achtbar.

VR-TALENTIADE 2020 KNIEBIS		
U15 m (5 km):	8. Lukas Ulrich	22:58
	9. Oliver Essig	23:15

Tobias Rath als einziger Speyerer Langläufer bei Volksläufen

Siegerehrung Gommerlauf: 2. Toni Escher, 1. Thomas Chambellant (Frankreich), 3. Tobias Rath

Zumindest unser Top-Läufer Tobias Rath konnte im zurückliegenden Winter den einen oder anderen Volkslauf bestreiten. Neben den Wettkämpfen, die für unsere Skilangläufer eigentlich auf dem Plan standen und an denen Tobias ursprünglich auch teilnehmen wollte, war die erste Veranstaltung für ihn der Lauf im Gsieser Tal (Südtirol) am 15. Februar.

Im Hauptlauf über 42 km in der freien Technik belegte er in 1:46:43 Std. am Ende den 27. Rang und in seiner AK damit den 2. Bis einige km vor dem Ziel befand er sich hierbei noch in der Spitzengruppe, ehe diese auseinander fiel.

Eine Woche später entschied sich Tobias am 22. Februar noch für den Gommerlauf im schweizerischen Goms. Auf der Halbmarathon-Distanz über 21 km in der freien Technik wurde es im Ziel dann ziemlich eng. Im Endspurt der 5-köpfigen Spitzengruppe erreichte er aber noch das Podest, denn er wurde Dritter. Er benötigte 51:45 Min., was nebenbei für den Sieg in seiner AK reichte. Tobias musste sich nur seinem ehemaligen Teamkollegen und Freund Toni Escher (2.) und dem auch am Folgetag im Hauptlauf siegenden Franzosen Thomas Chambellant geschlagen geben. Hierbei kam Tobias über die 42 km in der freien Technik in 1:44:36 Std., bei sehr widrigen Schneeverhältnissen - mit teilweise stumpfem Neuschnee und nassem, grobkörnigen Altschnee - auf einen guten 16. Platz und gleichzeitig in der AK auf Rang 4.

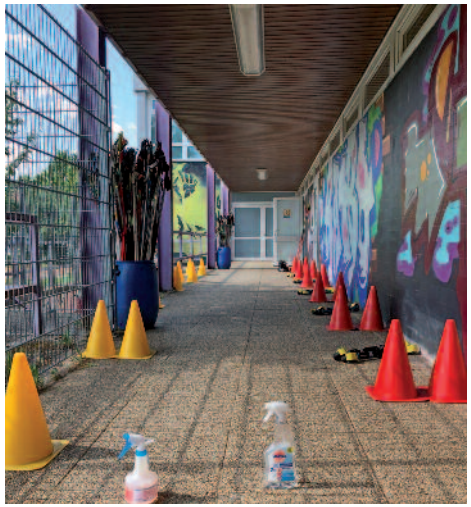
Der krönende Abschluss der Saison hätte dann der 52. Engadiner Skimarathon am ersten März-Wochenende in der Schweiz sein sollen. Dieser musste jedoch bereits 10 Tage vorher durch die Veranstalter aufgrund der aufkommenden Corona-Pandemie und dem zum damaligen Zeitpunkt damit einhergehenden Verbot von Veranstaltungen über 1.000 Personen abgesagt werden.

Tobias, Christian Bayer und weitere 3 Mitstreiter ließen sich nicht davon abhalten, trotzdem hinzufahren und die hervorragenden Schnee- und Wetterverhältnisse auf den Engadiner Loipen für ausgedehnte Trainingseinheiten, Ausfahrten, alpine Abfahrten sowie Skitouren zu nutzen. Das Highlight für Tobias stellte eine 27 km-Tour über den Morteratsch-Gletscher auf den Piz Palü (3.900 m) bei -19°C auf dem Gipfel dar. Somit war die Saison zwar ohne die geplanten Wettkämpfe aber zumindest mit einem schönen Schneeerlebnis durch Corona beendet.

VOLKSLAUF IM GSIESER TAL 2020		
Herren (42km):	27. Tobias Rath	1:46:43
GOMMERLAUF IN DER SCHWEIZ		
Herren (21km):	3. Tobias Rath	51:45
Herren (42km)	16. Tobias Rath	1:44:36

Skirollern unter Coronabedingungen und Flugplatzsondertraining

Nach einem verkorksten Winter schlug dann direkt noch Covid-19 zu. Ab dem 25. Mai 2020 durfte endlich wieder im Freien – unter strengen Hygienebestimmungen – trainiert werden. Ähnlich wie im Winter konnten vor den Sommerferien auch nur sieben Trainingseinheiten als Schul-AG stattfinden. Aufwendig wurden pro Trainingstag zwei Blöcke mit Kleingruppen eingerichtet, so dass zumindest eine 60-Minuten-Einheit pro Trainingsgruppe in unterschiedlichen Zeitfenstern stattfinden konnte. Aufgeteilt in die Techniken Klassik und Skating konnten die Schüler*innen dank der Skilanglaufstöcke sehr gut selbst die Mindestabstandsregeln einhalten und überwachen.



▲ Hygiene-Areal zum Skilanglaufraum im HPG
▼ Sven Laforce leitet das Flugplatzsondertrainig.

Zum Höhepunkt der wettkampfverbotenen Skirollerperiode generierte einmal mehr der Flugplatz Speyer. Zum zweiten Mal nach 2019 durfte die Kooperation HPG Speyer/SC Speyer auf dem riesigen Areal des Flugplatzes Speyer trainieren (26. Juni 2020). Statt eines überregionalen Wettkampfes erlebten wir alle ein intensives, aufregendes und hochmotiviertes Üben im Technikparcours auf dem Flugplatzvorfeld und einem idealen Rollerbelag zum Sprinten auf dem Taxiway. An verschiedenen Stationen durften sich alle beim Gleiten, Steigen, Bogentreten und auch beim Wippen oder dem Rückwärtsstorbogen verbessern. Zu guter Letzt blieben wir alle zudem von den angekündigten Gewitterschauern und Schnaken verschont, so dass wir glücklich und zufrieden nach dem Abbau gegen 22 Uhr den Heimweg antreten konnten!

KLAER
Fenster - Haustüren
67346 Speyer
06232 -13280
Einbruchhemmende
Fenster nach
DIN EN 1627
ift
ZERTIFIZIERT
www.klaer-fensterbau.de

...unglaublich

Bader

Gilgenstraße 10 · 67346 Speyer · Tel.: 06232/25227

Öffnungszeiten: Montag-Donnerstag 8:00-13:00 und 14:30-18:00 · Freitag 8:00-18:00 · Samstag 8:00-13:00

GILGENSTRASSE 10

lecker...

Metzgerei Vogt

PARTY SERVICE

Telefon 06232/6851898

www.metzgerei-vogt.de · info@metzgerei-vogt.de

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 7.00 Uhr bis 18.30 Uhr · Samstag 7.30 Uhr bis 13.00 Uhr

Aus- und Fortbildungskurs am Notschrei: v. l. Landesausbilder Johannes Walter, Benedict Sandel, Lea Lieberich, Vera Biastoch, Lars v. Lips, Jana Kühn, Lavin Körkapan, Sarya Körkapan, Michael Kemper, Lavinia Eissler, Markus Paul (liegend).

Aus- und Fortbildung 2019/2020

Als eine der wenigen möglichen geplanten Maßnahmen des zurückliegenden „Winters" konnte vom 6. - 8. März in unserer Skihütte in Aftersteg, bzw. auf den Loipen des Notschrei-Gebietes (Schauinsland, Feldberg) ein Aus- und Fortbildungskurs unseres Speyerer Landesausbilders Johannes Walter des SVP stattfinden.

Ihre Lizenz erneuerten:
Vera Biastoch, Lavinia Eissler, Markus Paul, Lea Lieberich

Und ihre Lizenzausbildung begannen:
Lars v. Lips, Michael Kemper, Benedict Sandel, Jana Kühn, Lavin Körkapan, Sarya Körkapan

Skilanglauf-Schnupperkurs

Aufgrund des zurückliegenden leider nicht vorhandenen „Winters" konnten bedauerlicherweise keine Schnupperkurse angeboten werden. Dies ist grundsätzlich von der Schnee-/ Wetterlage sowie auch von gewissen fixen Wettkampfterminen der Nordischen abhängig.

Interessierte können sich jedoch weiterhin gerne per E-Mail unter
langlauf@skiclub-speyer.de
oder
in der Geschäftsstelle des Ski-Clubs melden.
Dies gilt natürlich ebenso für Interessierte an einem Schnupperkurs auf Skirollern.

Erste Amtshandlung des neuen 1. Vorsitzenden Christian Bayer: Begrüßung der zahlreichen Gäste.

Wie aus einer anderen Zeit: Volles Haus bei der Weihnachtsfeier

Christian Bayer heißt den Nikolaus willkommen.

Wenn man sich die Bilder der Weihnachtsfeier 2019 ansieht, kommt man sich vor, wie in einer anderen Zeit. Unbeschwert, ohne Abstand und Mund-Nasenschutz sitzen die Menschen dicht gedrängt an den Tischen. Niemand hatte damals einen Schimmer von dem, was kommen würde. Der Begriff „Corona" war unbekannt. Wann es je mal wieder so werden wird, steht in den Sternen.

Geschätzt 70 Mitglieder aller Altersklassen trafen sich am 5. Dezember in den Räumen des Skiclubs in der Mühlturmstraße zur traditionellen Weihnachtsfeier. Nachdem der neue 1. Vorsitzende Christian Bayer die Gäste begrüßt hatte, kamen zunächst die jüngsten anwesenden Mitglieder auf ihre Kosten: Gespannt warteten sie auf den Nikolaus, der auch kurz darauf mit seinem gefüllten Sack erschien. Nach einer launigen Begrüßung der Mitglieder setzte er sich auf den bereitgestellten Stuhl und holte sein goldenes Buch

Gespannt lauschen die jüngsten Skiclub-Mitglieder dem Nikolaus, der gerade aus seinem goldenen Buch vorliest.

Andächtig lauscht der Nikolaus dem Flötenspiel

hervor. Die Kinder scharten sich im Kreis um ihn auf den Boden, um der nachdenklichen Geschichte zu lauschen, die der Nikolaus aus seinem Buch vorlas. Danach spielten 2 Mädchen noch einige Weihnachtslieder auf der Flöte vor, bevor er die Kinder einzeln auf-

3 Monate später wegen Corona unvorstellbar: Volles Haus im Gastraum des Skiclubs in der Mühlturmstraße.

3 Generationen: Die Ehrenvorsitzenden Peter Stepp und Charly Müller und der 1. Vorsitzende Christian Bayer

rief und über jeden etwas aus seinem Buch vorlas. Jedes Kind bekam ein Geschenk aus seinem großen Sack.

Nachdem sich der Nikolaus verabschiedet hatte, kam als nächster Programmpunkt die Ehrung der verdienten Sportler der vergangenen Saison. Diese bekamen die von Hannes Stepp erstellten traditionellen persönlichen Urkunden mit einem eigenen Bild aus dem Wettkampf und eine Tüte Gummibärchen überreicht. Von den 16 zu Ehrenden waren 15 anwesend. Danach wurden die Sportabzeichen verliehen. Immerhin 15 Absolventen konnten die Urkunden und Nadeln für ihre Leistung entgegennehmen.

Am Ende des offiziellen Teils gab es noch einen besonderen Programmpunkt: Der neue Vorsitzende Christian Bayer und der neue Ehrenvorsitzende Peter Stepp gratulierten dem Ehrenvorsitzenden und Skiclub-Urgestein Charly Müller zum 75. Geburtstag und überreichten ihm ein Weinpräsent.

Danach ging man zum gemütlichen Teil des Abends über: Volker Urban verwöhnte die Anwesenden mit Hackbraten und Kartoffelsalat. Man saß noch lange zusammen bevor die letzten kurz vor Mitternacht gingen.

OPTIK FRIEDERICH
BRILLEN CONTACTLINSEN
Kompetent für Sport & Freizeit
Eisenbahnstrasse 92 · 67459 Böhl-Iggelheim
Tel. 0 63 24 / 7 87 80

▲ Ehrung der Alpinen: v.l. 1. Vorsitzender Christian Bayer, Mira Sigges, Anna Rödelsperger, Sportwart Alpin Hansjörg Stepp, Charlotte Atlagic, Frederic Rödelsperger, und Til Hundinger; es fehlen: Paul und Marlene Stepp, Nele Hundinger, Marie Kurzidem, Polina Penkova, Elias Porsche und Laurin Huchler

▼ Ehrung der Nordischen: v.l. Sportwart Nordisch Sven Laforce, Annika Müller, Elias Lanez, Lavin Körkapan, Benedict Sandel, Jana Kühn, Kani Körkapan, Leonnie v. Lips, Lars v. Lips, Oliver Essig, Christian Bayer; es fehlen Tobias Rath, Lua Thai, Michael Kemper und Tobias Hoffmann.

Erfolgreiche Sportabzeichen-Absolventen: v.l. stehend: Erich Burgdorf, Christian Bayer, Sarya Körkapan, Antonia Beisel, Jana Kühn, Lavin Körkapan, Annika Müller, Maya Heisel, Kani Körkapan, Benedict Sandel; kniend: Sven Laforce, Ben Hoff, Oliver Essig, Nina Laforce, Angelina Theile.

Clubabend mit Mitglieder-Ehrung im Februar

Am 13. Februar fand ein Clubabend mit Heringsessen (Hans-Joachim Kratz) statt, bei dem u.a. langjährige Mitglieder geehrt wurden. Anwesend waren Brigitte Stahl (60 Jahre), Hansjörg Stepp (50 Jahre), Erich Geiger (40 Jahre), Claus Majolk (40 Jahre) und Birgit Schröder-Stepp (25 Jahre), wie auf dem Foto auf Seite 8 zu sehen ist. Für 25 Jahre gab es die silberne Ehrennadel, für 40 die goldene. Für 50 und 60 Jahre gab es ein Weinpräsent, außerdem erhielt Hansjörg Stepp die beiden neuesten Sammelbände der von ihm erstellten letzten 10 Club-Infos. Zuletzt überreichte der Ehrenvorsitzende Peter Stepp Margit Hübner einen Blumenstrauß als Dank für ihre langjährige Tätigkeit als 2. Kassenprüferin.

▲ Ein Blumenstrauß für Margit Hübner als Dank für ihre langjährige Tätigkeit als 2. Kassenprüferin. ▼ 2 neue Bände der letzten 10 Club-Infos für Hansjörg Stepp

Stadt-Sportverband ehrt Sportler am letzten Clubabend vor Corona

Keinem der Anwesenden war an diesem Clubabend am 5. März 2020 klar, dass dieser für lange Zeit der letzte sein würde. Corona war zwar schon ein Begriff, aber irgendwie doch ziemlich weit weg. Keiner konnte ahnen, was schon 10 Tage später Realität war: Der totale Stillstand aller Aktivitäten sportlicher oder gesellschaftlicher Natur.

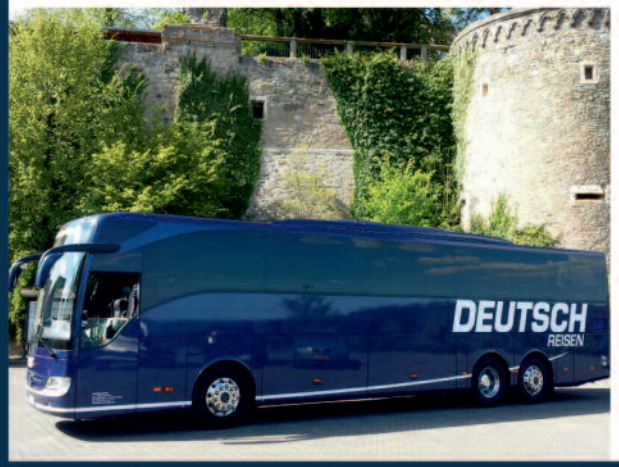
Eigentlich sollte die Ehrung schon am 13. Februar sein, wurde aber dann wegen Terminüberschneidungen seitens des Schatzmeisters des Stadtsportverbandes, Alfred Zimmermann, verschoben. Natürlich konnten nicht alle Sportler unter der Woche anreisen, um die Ehrung entgegenzunehmen. Manche, wie z. B. Paul Stepp (Ulm), Marlene Stepp (Berlin), Nele Hundinger (Erfurt) und Tobias Rath (Bischofsheim) wohnen einfach zu weit weg. Immerhin waren insgesamt 16 Sportler an diesem Abend anwesend – 12 Nordische und 4 Alpine.

Alfred Zimmermann nahm die Ehrungen höchstpersönlich vor. Für die Jüngeren gab es Medaillen und die Älteren bekamen das mittlerweile schon obligatorische „Dubbeglas" mit dem Logo des Stadtsportverbandes. Außerdem gab es für jeden eine Tüte Gummibärchen.

Nach den Ehrungen tischte Lutz Höring mit seinem Team von der Skischule eine leckere Lasagne auf, die sich die anwesenden Gäste schmecken ließen. Wie üblich saß man nach dem Essen noch eine Weile zusammen, um das eine oder ander Glas Wein zu trinken, bevor dieser letzte Clubabend vor dem Lockdown zu Ende ging.

Die vom Stadtsportverband ausgezeichneten Sportler: v.l.: Frederic Rödelsperger, Marie Kurzidem, Alfred Zimmermann (Schatzmeister des Stadtsportverbandes), Anna Rödelsperger, Antonia Beisel, Oliver Essig, Nina Laforce, Charlotte Atlagic, Michael Kemper, Helene Dietz, Lars v. Lips, Cedric Noe, Annika Müller, Jana Kühn, Lara Schott, Marvin Knollmann, Lukas Ulrich

Urlaubsreif?
Bis Bald!
DEUTSCH REISEN
deutschreisen.de



Reisebüro
67346 Speyer
Maximilianstraße 92
Tel. (06232) 7 95 91
reisebuero@deutschreisen.de

Bustouristik
67346 Speyer
Brudergasse 6
Tel. (06232) 7 54 94
info@deutschreisen.de

Hochgebirgstour 2020: Zufallhütte/ Ortler-Gruppe

V. l.: Luisa Jester, Lucas Zimpelmann, Harald Grebner, Martin Retterath, Andrea Jester, Christoph Wundling.

Als Wanderwart Volker Urban mit der Planung der Hochgebirgstour 2020 begann und mit Hüttenwirt Uli von der Zufallhütte ersten Kontakt aufnahm, war Corona noch in weiter Ferne. Niemand dachte daran, dass die geplante Hochgebirgstour eventuell ausfallen könnte. Sah es zunächst nicht danach aus, dass Übernachtungen auf Alpenvereinshütten in der Saison 2020 möglich sein würden, so stieg im Laufe des Frühsommers die Hoffnung, dass die Tour doch durchgeführt werden könnte. Als im Juni endlich klar war, dass die Zufallhütte bald wieder öffnen wird, stand fest, dass die Bergtour statt finden konnte. Am Morgen des 8. August brachen 7 Skiclubmitglieder zur Fahrt ins hintere Martelltal/Vinschgau auf. Der neue Skiclubbus brachte die Teilnehmer schnell ans Ziel, doch bei der Ankunft waren die Parkplätze rar. Allzu viele Menschen suchten in diesem Jahr Erholung in der näheren Umgebung. Mit Hilfe eines netten Parkplatzwärters war das Problem bald geklärt und wir konnten die Materialseilbahn der Zufallhütte mit unserem Gepäck beladen. Frei von jeglicher Last begannen wir den kurzen Hüttenaufstieg.

Bei unserer Ankunft waren noch viele Tagesgäste unterwegs, aber Hüttenwirt Uli zeigte uns sofort unsere behaglichen 2- und 3- Bettzimmer, die uns als Nachtlager für die nächsten 4 Nächte dienen sollten.

Für den nächsten Tag war gutes und vor allem klares Wetter mit guter Fernsicht vorhergesagt. Deshalb wählte Volker die Tour zum Madritschjoch (3123 m) und zur Hinteren Schöntaufspitze (3325 m). Von hier hat man den spektakulärsten Blick auf Ortler und Königsspitze. Der fast 3-stündige Aufstieg zum Joch, führte zunächst durch ein wundervolles Hochtal, bevor es dann steiler über Geröll und Felsen nach oben ging. Dann die letzten Schritte über Schnee zum Joch und der atemberaubende Blick hinüber zu den höchsten Gipfeln der Ortlergruppe. Manche blieben hier sitzen und schauten sich satt, einige stiegen noch zur nahe gelegenen Hinteren Schöntaufspitze (3325 m) auf, wo sich der Blick ins Suldental erweiterte. Hier oben traf man auch einige Mountainbiker, die von Sulden mit der Gondel zur Schaubachhütte fuhren und dann ihr Rad zum Madritschjoch schoben oder trugen. Für sie ist das Madritschjoch der höchste fahr-

Der Aufstieg zur schön gelegenen Zufallhütte im hinteren Martelltal (Vinschgau)

Wanderwart Volker Urban, im Hintergrund die Marteller Hütte

Der steile Abstieg von der Vorderen Rotspitze in kurzen Kehren über ein Geröllfeld.

Auf schmalem Grat unterwegs: Luisa Jester

bare Pass der Ostalpen, die hochalpine Abfahrt ins Martelltal für Könner angeblich ein Genuss. Stundenlang hätte man hier bleiben und schauen können, doch der lange Rückweg lag noch vor uns. Immer wieder machten wir Pausen an kleinen Flussläufen oder klaren Bergseen, denn wir ließen uns Zeit, auf der Hütte würde eh nur die große Schar der Tagesgäste auf uns warten. Der nächste Tag sollte wettermäßig etwas instabiler werden, für den Nachmittag waren Gewitter vorher gesagt. Deshalb entschieden wir uns, keinen der zahlreichen Gipfel über 3000 m zu besteigen, sondern den erst vor wenigen Tagen neu eröffneten Almen- oder auch 3 Täler Weg anzugehen. Er führte über 16 km und rund 700 Höhenmeter durch die einsamen Seitentäler des Martelltales. Wir wanderten stets in leichtem Auf und Ab in einer Höhe von 2300 bis 2600 m und erreichten um die Mittagszeit unsere Einkehrstation, die bewirtschaftete Lyfi Alm. Die hervorragende Südtiroler Küche ließ uns hier für einige Zeit verweilen, Harald war besonders vom Schnapsbrunnen begeistert. Die anfangs noch kleinen Wölkchen begannen langsam aufzuquellen, sodass ein Aufbrauch unerlässlich wurde. Auf breitem Wanderweg gings talabwärts um auf der anderen Talseite stets wieder ansteigend zu unserer Hütte zu gelangen. Die Wolken wurden unterwegs immer dichter, das Donnergrollen kam näher, doch wir erreichten gerade noch rechtzeitig unser Quartier. Mit Duschen, Ausruhen, Uno spielen und anderen Aktivitäten verbrachten wir die Zeit bis zum Abendessen. Was Uli und sein Hüttenteam jeden Abend Leckeres auftischte, war für eine Berghütte schon nicht mehr alltäglich. Mit weiterem Uno Spiel und Gesprächsrunden verbrachte man den restlichen Abend, manche saßen auch vor der Hütte um unter dem Sternenhimmel den Tag ausklingen zu lassen.

Auch am Morgen des letzten Tourentages zeigte sich der Himmel wolkenlos. Tagesziel einer Gruppe war die Vordere Rotspitze (3033 m), während die andere Gruppe den Gletscherpfad beging. Unterwegs war ein Treffen vereinbart, um dann gemeinsam die Mittagsrast auf der Marteller Hütte (2610 m) zu verbringen. Besonders der

Wandern vor großartiger Kulisse: Cevedale, Königspitze und Ortler.

Kurze Rast: v.l. Lucas Zimpelmann, Luisa Jester, Volker Urban, Andrea Jester und Martin Retterath.

Auf der Marteller Hütte: v.l. Christoph Wundling, Harald Grebner, Lucas Zimpelmann, Luisa und Andrea Jester.

Weg zur Vorderen Rotspitze war sehr anstrengend, zog er doch steil und in kurzen Kehren mehrere Hundert Höhenmeter ein Geröllfeld empor. Beide Gruppen waren begeistert von der Aussicht zu den nahen Gletschern und den Gipfeln der Ortlergruppe. Bei der Mittagsrast auf der Hütte waren bald alle Mühen vergessen und man musste nur noch einen kurzen Regenschauer abwarten , um dann steil absteigend wieder zurück zu unserem Ausgangspunkt zu gelangen.

Am letzten Morgen hieß es packen und wehmütig verabschiedeten sich alle von unserer wunderbaren Unterkunft. Der Weg zu unserem Bus war nur kurz und in zahlreichen Serpentinen ging es nun talauswärts. Unterwegs nutzten noch einige die Gelegenheit zum Einkauf von Südtiroler Speck und Schüttelbrot. Über den Reschenpass und durch den Arlbergtunnel gelangten wir dann wieder zurück ins heiße Speyer.

Unsere Basis-Unterkunft: Die bestens geführte Zufallhütte.

Es waren wirklich wunderschöne Tage in grandioser Landschaft und auf einer bestens geführten Alpenvereinshütte mit super Essen und einem stets gut gelaunten Hüttenwirt mit seinem fleißigen Team. Einige machten sich schon auf dem Heimweg mit dem Gedanken vertraut, nächstes Jahr eventuell noch einmal zurück zu kehren, denn Wanderziele gäbe es hier noch viele. Aber warten wir erst mal ab, was die Zeit bis dahin noch so alles bringt…

Abschied von der Zufallhütte: v.l. Andrea Jester, Luisa Jester, Lucas Zimpelmann, Martin Retterath und Volker Urban

Geplante Wander- und Freizeit-aktivitäten 2021

April/Mai 2021
Frühjahrswanderung

02. Juni – 06. Juni 2021 (Fronleichnam)
Verlängertes Familienwander-wochenende
Aufenthalt in einem Selbstversorgerhaus. (Mithilfe der einzelnen Teilnehmer/innen bei der Versorgung wird erwartet). Geeignet für Familien mit wanderfreudigen Kindern ab ca. 8 Jahren. Höchstteilnehmer 20 Personen. Einzelheiten hierzu werden rechtzeitig bekannt gegeben.

Juli / August 2021
Hochgebirgstour
Mehrtägige Wanderung in den Alpen. Zeitpunkt, Ziel und Verlauf der Tour stand bei Redaktionsschluss noch nicht fest und wird auf der Skiclub-Homepage veröffentlicht.
Höchstteilnehmer 12 (Skiclubmitglieder), Anzahlung 50.- €.
Nähere Informationen und Anmeldung: Ende Februar 2021 (siehe Homepage).

Oktober 2021
Herbstwanderung

Alle weiteren Aktivitäten werden rechtzeitig durch Rundbrief, Aushang in der Geschäftsstelle oder unter **www.skiclub-speyer.de** veröffentlicht. Für einige Touren besteht begrenzte Teilnehmerzahl.

Skigymnastik in der Wintersaison – andere Hallen und neue Termine

Für die kommende Saison hat sich die Hallenvergabe und damit die Termingestaltung für die Skigymnastik im Winterhalbjahr erneut geändert. Vom 28. Oktober 2020 bis Ende März 2021 stehen folgende Hallen zur Verfügung:

- **17.30 bis 19.00 Uhr, Jugend: Gymnastikhalle im Hans-Purrmann-Gymnasium.**
- **19.00 bis 20.30 Uhr, Erwachsene: Turnhalle Pestalozzi-Schule.**

Aufgrund der geänderten Situation stand bei Redaktionsschluß noch nicht fest, wer das Training leitet. Die Information gibt es auf unserer Homepage unter **www.skiclub-speyer.de**.

In den Ferien und an Feiertagen sind die Hallen geschlossen, sodaß an diesen Terminen keine Skigymnastik stattfindet. Interessierte Nichtmitglieder haben natürlich die Möglichkeit, zu „schnuppern". **Jedermann ist willkommen!** Nicht-Mitglieder, die auf Dauer teilnehmen wollen, entrichten bitte aus Versicherungsgründen auf der Geschäftsstelle den einmaligen Betrag von 25,- €. Schöner wäre natürlich ein Eintritt in den Skiclub Speyer.

Großer Ski-Basar

Am **Samstag, den 07. November,** findet in der Pausenhalle des **Friedrich-Magnus-Schwerd-Gymnasiums** ein großer **Skibasar** unter Beteiligung der Firma **Sport Scheben** statt.

Geplanter Ablauf

- **09.30 - 11.00 Uhr Annahme**
- **11.00 - 13.00 Uhr Verkauf**
- **13.00 - 14.30 Uhr Abholung der nicht verkauften Waren**

Beiträge, Gebühren und Übernachtungspreise Aftersteg

1. Beiträge (jährlich)

Jugendliche bis zum vollendeten 21. Lebensjahr	**48,00 €**
Erwachsene	**72,00 €**
2 Jugendliche bis zum vollendeten 18. Lebensjahr aus einer Familie	**72,00 €**
3 Jugendliche bis zum vollendeten 18. Lebensjahr aus einer Familie	**80,00 €**
Eheleute bzw. 1 Elternteil mit 1 Kind unter 18 Jahren	**80,00 €**
Familienbeitrag	**90,00 €**

Leicht erghöhte Beiträge ab 01.01.2020 laut Beschluss der Jahreshauptversammlung 2017 und den Vorgaben des Sportbundes Pfalz

2. Hüttenumlage (einmalig)

Erwachsene	**60,00 €**
Ehegatten und weitere Familienmitglieder sind frei	
Schüler, Auszubildende und Studenten ab 18 Jahren	**30,00 €**
Bis zur Vollendung des 18. Lebensjahres entfällt die Hüttenumlage komplett	

Stichtag für das vollendete 18. Lebensjahr ist der 1. Januar eines jeden Jahres (Beginn des Geschäftsjahres des SCS). Stand: Oktober 2020

Beitrittsformular im Internet unter www.skiclub-speyer.de

Austritt:
Ein evtl. Austritt muß schriftlich an den 1. Vorsitzenden erfolgen und wird erst mit Ablauf des laufenden Geschäftsjahres wirksam.
Ausgetretene Mitglieder verlieren jegliches Anrecht am Vereinsvermögen. Ausweise und sonstige vom Verein zur Verfügung gestellte Gegenstände sind zurückzugeben.

Geschäftsstelle:
67346 Speyer, Mühlturmstraße 14, Tel. 06232/ 76662, Fax 76664
Internet: www.skiclub-speyer.de E-Mail: info@skiclub-speyer.de
Öffnungszeiten: Montag und Donnerstag 19.00 bis 21.00 Uhr

Bankverbindungen:
Sparkasse Vorderpfalz, Kto.-Nr. 3800 14852, BLZ 545 500 10
IBAN: DE71 5455 0010 0380 0148 52 / BIC: LUHSDE6AXXX
Volksbank Kur- und Rheinpfalz eG: Kto.-Nr. 141445, BLZ 547 900 00
IBAN: DE69 5479 0000 0000 1414 45 / BIC: GENODE61SPE

Übernachtungspreise Aftersteg:

	Mitglieder	Nichtmitglieder	
Zimmer	7,– €	14,– €	+ Reinigungspauschale 1,50 €/Aufenthalt + Kurtaxe
Lager	5,– €	10,– €	+ Heizkostenpauschale 1,– €/Nacht (v. 1.10 – 30.04)

Hütte exkl.: 375,– €/425,– €/Nacht + entspr. Heizkosten- + Reinigungspauschale

Adresse Hütte Aftersteg:
Talstraße 46
79674 Aftersteg, Tel. 07671/1478

Adresse Hüttenbetreuung Aftersteg:
Herbert Straub, Talstraße 40,
79674 Aftersteg, Tel. 07671/1596

Speyerer Hütte · Talstraße 46 · 79674 Aftersteg Buchung über die Geschäftsstelle des SC Speyer

Aftersteg im Herzen des Naturparks Südschwarzwald! Hier zwischen Feldberg und Belchen können sich unsere Gäste in der Speyerer Hütte erholen, entspannen oder aktiv werden. Das Todtnauer Ferienland bietet zahlreiche Freizeitmöglichkeiten wie Wandern, Mountainbiken und Motorradtouren. Im Winter locken Schneeschuhwanderungen, Langlauf, Rodeln oder Ski Alpin. Einen kleinen anspruchsvollen Skilift gibt es sogar direkt vor Ort. Kulturelle Ausflüge nach Freiburg und Basel sind von unserer Hütte möglich. Zu weiteren Attraktionen zählen der nah gelegene höchste Naturwasserfall Deutschlands, der

Steinwasen-Wildpark bei Oberried, die Schauinsland-Seilbahn, die Todtnauer Winter- und Sommerrodelbahn mit dem Montainbike-Funpark (Downhillcourse mit Steilkurven und Riesensprüngen). Eine Besichtigung des größten Silberbergwerks Süddeutschlands Schauinsland und das „Haus der Natur" auf dem Feldberg mit Ausstellungen, virtuellem Ballonflug und Feldberggarten darf bei der Freizeitgestaltung nicht fehlen. Wellness & Beauty sind in den nahe gelegenen Hotels nach Absprache möglich.

Unser Selbstversorgerhaus in Aftersteg verfügt über 60 Betten (30 in Zimmern / 30 in 2 Matratzenlagern), Etagenduschen, WC, einen gemütlichen Aufenthaltsraum, eine moderne Edelstahlküche sowie ein Freigelände mit Grillplatz und neuer Sonnenterrasse. Genügend Parkplätze und eine Busanbindung sind in Aftersteg vorhanden. Die Aftersteger Mühle, in der Dorfmitte gelegen, sorgt für die Gaumenfreuden sowohl der Touristen als auch der Ortsansässigen.

Termine Saison 2020/2021

OKTOBER 2020	
08.10.	Clubabend
18.-24.10.	Alpin-Herbstlehrgang im Kaprun
ab 28 .10.	Mi. Skigymnastik: 17.30 Jugend (HPG-Gymn.-Halle), 19.00 Erwachsene (Pestalozzi-Halle)
NOVEMBER 2020	
05.11.	Clubabend
07.11.	Großer Ski-Basar – Pausenhalle Friedrich-Magnus-Schwerd-Gymnasium
19.11.	Jahres-Hauptversammlung SC Speyer
DEZEMBER 2020	
03.12.	Weihnachtsfeier mit Sportlerehrung und Sportabzeichenverleihung
04.-06.12.	Racecamp und Talentsichtung Alpin und Langlauf in Aftersteg
10.12.	Clubabend in „Zürkers Hofladen" (Dudenhofen)
18.-23.12.	Alpin-Trainingslehrgang Krimml
18.-23.12.	Jugend-Freizeit Saalbach/Hinterglemm – 12 bis 18 Jahre
JANUAR 2021	
06.-11.01.	Trainingslehrgang Langlauf / Feldberg
10.01.	Club- und Stadtmeisterschaften Langlauf
07.01.	Clubabend (Raclette-Essen)
08.-10.01.	Racecamp und Talentsichtung alpin in Aftersteg
22. o. 29.01.	Landesfinale „Jugend trainiert für Olympia" in Kniebis
23. o. 30.01.	Rheinland-Pfalz-Meisterschaft Nordisch, Feldberg
23.-24.01.	1. Skischul-Wochenende in Aftersteg
30.-31.01.	2. Skischul-Wochenende in Aftersteg
FEBRUAR 2021	
04.02.	Clubabend mit Ehrungen
04.-07.02.	2. Trainingslager Langlauf, für alle Bundesfinal-Teilnehmer
05.-07.02.	Jugend-Freizeit in Hirschegg (Kleinwalsertal) / Ski Alpin & Snowboard
07.02.	Skischul-Ausweichtermin in Aftersteg
12.-16.02.	Fastnachtstraining mit Racecamp alpin in Aftersteg/Todtnauberg
20.-21.02.	Alpine Stadt- u. Vereinsmeisterschaften (Slalom + Riesenslalom) in Aftersteg/Todtnauberg
26.-28.02.	Dom-Pokal/Walter-Zimmermann-Pokal für Schüler, Jugend und Aktive (Todtnauberg)
26.-28.02.	Wochenendfahrt für Damen ins Skigebiet Alpbachtal
MÄRZ/APRIL 2021	
04.03.	Clubabend
05.-07.03.	Jugend-Freizeit in Aftersteg
07.-11.03.	Bundesfinale „Jugend trainiert für Olympia" (Nesselwang)
27.03.-01.04.	Alpine Rheinlandpfalz-Rennwoche in Hochkrimml (Gerlosplatte), Österreich
27.03.-03.04.	Der Klassiker: Oster-Familienfreizeit in Zauchensee
27.03.-03.04.	Oster-Familienfreizeit in Obertauern für Familien mit kleinen Kindern

Wenn man dazu verschiedene Wege möglich macht. Wir sind für Ihre Fragen und Wünsche auch online da. Probieren Sie es einmal von zu Hause aus.

sparkasse-vorderpfalz.de

Sparkasse Vorderpfalz

#arena
FUNtastisch
DAS GRÖSSTE SKIGEBIET IM ZILLERTAL
143 PISTENKILOMETER
ÖSTERREICHS LÄNGSTE TALABFAHRT
ARENA CHAMPIONS: 14 KOSTENLOSE ZUSATZANGEBOTE
Tirol
Salzburgerland
Zillertal ARENA
zillertalarena.com
ZELL · GERLOS · WALD-KÖNIGSLEITEN · KRIMML
A-5743 Krimml · Tel. 0043/(0)6564/7325-13 · E-Mail: info@gerlosplatte.com